



49. Jahrgang, Nummer 4, Amras, im Dezember 2013

## Eine „Heilsgeschichte“ 75 Jahre Amras bei Innsbruck von Mag. Maria Ludescher-Bramböck



Sehen sie sich bitte das Bild an, liebe Leser. Es ist der Entwurf für einen Glasmalerei-Auftrag anlässlich der Eingemeindung 1938 von Hötting, Mühlau und AMRAS und der hat mich auf den Titel „Heilsgeschichte“ gebracht. Ein ENGEL zielt als Schildhalter das Wappen von Innsbruck, oberhalb das damals obligate Hakenkreuz mit dem Schriftzug über die Eingemeindung und unterhalb mit Skizzen: das Mühlrad für Mühlau, der Höttinger Pfarrkirchenturm für Hötting und Schloss Ambras für Amras. Das Werk wurde nie ausgeführt, aus farblich-dekorativen Gründen möchte ich ihnen den Plan aber nicht vorenthalten.

Die Eingemeindung nach Innsbruck – eine „Heilsgeschichte“? Die Aktenfunde, rein auf Amras bezogen, wie auch das entsprechende Fotomaterial sind dürftig. Eventuell lagern in Amrasen Haushalten noch Fotos. Auch Befragungen zu diesem Thema sind kaum mehr möglich. Die damals dabei waren, leben nicht mehr. Wenn, dann gibt es Erzählungen von Amrasern, die 1938 jedoch noch sehr jung waren. Ein paar davon sind in diesem Beitrag enthalten.

Beginnen wir mit dem 12. März 1938, dem Anschluss. Den Menschen wurde zu dieser wirtschaftlich miserablen Zeit allerhand versprochen: Schuldenerlass, Arbeit, Kinderbeihilfe, Urlaub usw. usw. – kurzum: Alles wird besser! Die Reichsmark wurde eingeführt, 3 Schillinge entsprachen 2 Reichsmark.

Erstes Opfer der markanten politischen Veränderung war der Amraser Bürger-

meister Hans Geyr. Man setzte ihn über Nacht ab und installierte bis 1.10.1938 Anton Resch.

Dieser soll damals gesagt haben: „Iatz bin i der Bürgermoaschta!“

Auch Dr. Franz Egon Hye, der Vater unseres verehrten wissenschaftlichen Beirates bei der Arbeitsgemeinschaft Amras, Dr. Franz-Heinz Hye, bekam seine Regimegegnerschaft zu spüren. Vom 12. bis 30. März nahm man ihn in Schutzhaft. Dazu musste er noch die Vollzugskosten im Polizeigefängnis mit 36 Reichsmark berappen. Alle Amraser Vereine und Verbände wurden der Befehlsgewalt der Ortsgruppenleitung unterstellt und das Vermögen beschlagnahmt. Schulleiter Roman Seeber wurde durch den regimefreundlichen Josef Fleidl ersetzt und die Volksschule ab sofort vierklassig geführt. Bisher mussten die Schulkinder vor dem Unterricht zur Messe. Wenn sie dem nicht nachkamen, war Strafe, auch in Form von körperlicher Züchtigung, angesagt. Nun setzte es Prügel, wenn sie zur Messe gingen. In den Schulklassen nahm man die Kreuze ab. Pfarrer Anton Plattner wurde verhaftet, aber mit Geschick von der „Stecherbäuerin“ vor dem KZ gerettet. Der Kirchenchor erhielt einen neuen Leiter. Auch dort folgte auf Roman Seeber Josef Fleidl. Dem Katholischen Lehrerverband wurde das Lehrerheim enteignet und als Mädchenheim geführt. Die Musikkapelle bekam den Namen NSKK-Musik, erhielt eine neue Uniform mit Stiefel, ein scharfer Exerzierdienst folgte ebenso wie die Teilnahme an den vielen Aufmärschen dieser Zeit.

**Fortsetzung Seite 3**

## Amras Aktuell

### Frisch saniert: Der Veranstaltungssaal in der Volksschule Amras

(RMS) Über einen neuen Parkettboden sowie neue Elektronik und neue Wandfarbe kann sich die Vereinsgemeinschaft Amras freuen. Seit Anfang September 2013 wurde der Boden im Veranstaltungssaal der Volksschule Amras saniert – nun sind die Arbeiten abgeschlossen. Vizebürgermeister Christoph Kaufmann überzeugte sich am 3. Oktober gemeinsam mit Dr. Franz Danler (Geschäftsführer der Innsbrucker Immobiliengesellschaft – IIG), Mag. Ferdinand Neu (Obmann der Arbeitsgemeinschaft Amras), Herbert Schuh (Schützenhauptmann Amras) und Klaus Nagl (Bauleiter IIG) vom Ergebnis der Bauarbeiten.



Dr. Franz Danler, Herbert Schuh, Vizebürgermeister Christoph Kaufmann, Klaus Nagl und Mag. Ferdinand Neu (v. l.) nahmen den sanierten Veranstaltungssaal unter die Lupe.

„Die IIG haben hier wieder einmal bewiesen, dass sie für qualitätvolle Arbeit und eine rasche Umsetzung stehen“, so Vizebürgermeister Kaufmann: „Durch die Sanierungsarbeiten erstrahlt der Veranstaltungssaal wie neu und ist eine Bereicherung für das Vereinsleben. Nun steht einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindefaal Amras nichts mehr im Weg.“

### Neuer Parkett, neue Elektronik, neue Farbe

Erneuert wurde der Parkettboden im Veranstaltungssaal am Kirchsteig 8 aufgrund seines schlechten Zustandes. Im Zuge des Bodenabbruchs stellte sich dann heraus, dass der komplette Bodenaufbau inklusive Trittschalldämmung und Estrich erneuert werden musste. In Abstimmung mit den Vereinsverantwortlichen wurde ein Stabparkett aus lackiertem Eichenholz verlegt. Außerdem wurde die komplette Elektroinstallation des Saales erneuert bzw. adaptiert sowie der gesamte Raum neu ausgemalt. Die Kos-

ten der Baumaßnahmen werden von der Stadt Innsbruck übernommen. Sie belaufen sich auf 70.000 Euro (netto).

### Straßenbau in der Wiesengasse

(RMS) Die Wiesengasse im Stadtteil Pradl ist stark frequentiert, aber bautechnisch in einem schlechten Zustand. Neben einer mangelhaften Straßenentwässerung ist kein durchgehender Gehsteig für die Anrainerinnen und zahlreichen SpaziergeherInnen vorhanden. Durch die Nähe mehrerer großer Sportanlagen kommt es auch häufig zu Verkehrsüberlastungen und Parkplatzknappheit.

In zwei Bauabschnitten soll nun die Wiesengasse zwischen Wetterherrenweg und Johann-Strauß-Straße auf einer Länge von rund 370 Metern saniert werden. Errichtet wird dabei nordseitig auch ein durchgehender Gehsteig.

Der Stadtsenat stimmte am 8. Oktober dem vorgelegten Projektentwurf zum Ausbau der Wiesengasse einstimmig zu.

### Kaufangebot für Grundstück in Amras: Entwicklungsmöglichkeit für Wirtschaftsstandort Rossau-Süd

(RMS) Bereits im September befasste sich der Stadtsenat mit dem Angebot, in Amras (Rossau) ein Grundstück mit einer Gesamtfläche von rund 3.600 Quadratmetern zu kaufen. Der Akt wurde damals zurückgestellt, um den Preis nachzuverhandeln. Angesichts hoher Erschließungskosten war der angebotene Kaufpreis zu hoch.

Bis vor kurzem befand sich dort ein Streichelzoo. Vor dem Hintergrund des Masterplanes Rossau-Süd, der langfristig eine gesamthafte Entwicklung des Stadtteils zu einem hochwertigen Wirtschaftsstandort anstrebt, besteht seitens der Stadt Innsbruck prinzipiell Interesse am Erwerb dieser Fläche. Da allerdings ein relativ hoher Erschließungsanteil (ca. 15 Prozent) sowie ein ausreichender Freiflächenanteil (ca. 20 Prozent) erforderlich sind, beträgt der Bauflächenanteil des Grundstücks aber lediglich 65 Prozent. Der angestrebte Preis wurde in Nachverhandlungen nun erreicht.

Der Stadtsenat nahm am 23. Oktober das vorliegende Angebot sowie die Finanzierung des Geschäftes über einen Nachtragskredit einstimmig an. Zusätzlich soll die Stadt Innsbruck die Nebenkosten des Grundstücksgeschäfts übernehmen – hier meldete die ÖVP Stimmenthaltung an.

### Restaurierung eines historischen Kleingebäudes – Besichtigung der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz

(RMS) Eingebettet in die Ruhe des Waldes, südwestlich oberhalb des Schloss Ambras befindet sich die Landesgedächtnisstätte Tummelplatz – ein geschichtsträchtiger Ort des stillen Gedenkens. Damit die Denkmäler, Kapellen und Kreuze der Gräber auch

für die Nachwelt erhalten bleiben, trafen sich am 28. Oktober Bürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Christine Oppitz-Plörer, Vizebürgermeister Christoph Kaufmann, Amtsvorstand DI Andreas Wildauer (Land- und Forstwirtschaft), Peter Koller (Leitung der Geschäftsstelle der Landesgedächtnisstiftung), Obmann Johann Zimmermann (Verwaltungs- und Betreuungsverein der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras-Innsbruck), sein Stellvertreter René Geiger und Vereinsvorstands- und Ehrenmitglied Karl Klotz vor Ort, um sich ein Bild von der aktuellen Lage zu machen und Erhaltungs- sowie Restaurierungsmöglichkeiten zu besprechen.

„Der Stadt Innsbruck ist es ein zentrales Anliegen, ihren Teil dazu beizutragen, diesen kunsthistorischen Ort zu erhalten“, waren sich Bürgermeisterin Oppitz-Plörer und Vizebürgermeister Kaufmann einig. „Das heutige Treffen zwischen dem Verwaltungs- und Betreuungsverein der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz, der Landesgedächtnisstiftung sowie der Stadt Innsbruck zeigt, dass uns allen der Tummelplatz sehr am Herzen liegt“, so das Innsbrucker Stadtoberhaupt.

Bei der Besichtigung waren sich alle Beteiligten einig, dass die Vielfalt der Kreuze und die Einzigartigkeit des Waldfriedhofes erhalten bleiben müsse. Nach konstruktiven Gesprächen können nun weitere Maßnahmen zum Erhalt des Tummelplatzes angegangen werden.

### Ein Friedhof mit langer Tradition

Bereits am 20. Dezember 2012 wurde der Vorstand des Verwaltungs- und Betreuungsvereins der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras-Innsbruck neu gewählt. Daraufhin wurde umgehend eine Bestandsaufnahme über den Zustand der Objekte und Denkmäler am Tummelplatz durchgeführt. Im Zuge dessen wurde ein Maßnahmenkatalog für die erforderlichen Erhaltungs- und Restaurierungsarbeiten erstellt. Im Moment wird so unter anderem die große Kreuzkapelle (Glockenaufhängung, Dach, Fresko, etc.) und das „Grab des unbekanntenen Soldaten“ restauriert. Die Antoniuskapelle samt Altarbild sowie ein Bildstock und weitere Denkmäler erstrahlen bereits in neuem Glanz.

### Wohnbauprojekt mit 30 Mietwohnungen in Amras

(RMS) Im Zuge der Verlängerung der Linie 3 nach Amras (Philippine-Welser-Straße) entfiel die Umkehrschleife an der ehemaligen Endhaltestelle in der Amraser Straße. Dort möchte die Innsbrucker Immobilien-Gesellschaft (IIG) ein Wohnbauprojekt realisieren. Dabei soll es sich um eine Mietwohnanlage mit circa 30 Wohnungen handeln, der Architekturwettbewerb wird nun ausgeschrieben. Der Stadtsenat beschloss am 20. November einstimmig, die betreffenden Grundstücksflächen in die IIG einzubringen. Die endgültige Beschlussfassung obliegt dem Gemeinderat.

**Fortsetzung von Seite 1**

Und plötzlich machte die Stadt Innsbruck die Eingemeindungen zum großen Thema. Über Hötting und Mühlau dachte man diesbezüglich schon länger nach. Amras kam neu hinzu und die Innsbrucker Stadtführung hatte es mit der Umsetzung ziemlich eilig. Alle Gemeindeunterlagen hatten vorgelegt zu werden, um die Überführung in die städtische Verwaltung vorzubereiten. Richtlinien erfolgten und klärten den Umgang mit der Gemeinde: Nutzungsrechte am Amraser Hochwald, Streunutzung für die Amraser Bauern, der Bau eines neuen Schulhauses, den Flurwächter ebenso wie Maulwurffang und Maikäferverteilung, den Wasserzins, Waldaufseher, Milchpreis der Bauern, Vergnügungssteuer und die Regelung der Sonntagsruhe – mit Ausnahme des Ortsfriseurs... (genau in dieser Reihenfolge).

Der Bürgermeister von Innsbruck, Dr. Egon Denz, gab folgende Anweisung: „Sorgen sie dafür, daß die neuen Gemeindeteile in der Verwaltung gleich behandelt werden wie das bisherige Stadtgebiet, nach Möglichkeit aber sogar zunächst eine Vorzugsstellung erfahren, um die Überleitung in die städtischen Verhältnisse schneller zu bewirken.“

Die Vorarbeiten zogen sich über den Sommer hin und man musste in der Innsbruck Stadtführung erkennen, dass es nicht so leicht war, mitten im Jahr Gemeinden zu integrieren. Die Herausforderung stellte sich besonders an die städtische Buchhaltung und in vielen Ämtern war erhöhter Personalbedarf.

Am 29. September 1938 verordnete der Landeshauptmann von Tirol, Gauleiter Franz Hofer, die Eingemeindung von Mühlau, Hötting und Amras mit Wirkung ab 1.10.1938 und Einführung der Deutschen Gemeindeordnung. Innsbruck wurde zu Groß-Innsbruck und erhöhte damit seine Fläche von 1.360 ha auf 7.353 ha sowie die Einwohnerzahl von 64.068 auf 81.111 (Amras brachte 490 ha und 1.700 Einwohner ein).

Davon berichtet Magistratsdirektor-Stellvertreter Oberrat Dr. E. Angerer im Amtsblatt der Gauhauptstadt Innsbruck, 4. Jahrgang Nr. 11:

„Die Stadtverwaltung wird in alle Verwaltungsgebiete hineingreifen, da und dort mit ordnender Hand, an anderen Stellen mit der im öffentlichen und allgemeinen Interesse erforderlichen Gründlichkeit

und Stärke, denn wir sind uns bewußt: Die Stadt Innsbruck ist und bleibe eine Fremdenstadt ersten Ranges, eine Perle inmitten unseres herrlichen Landes Tirol.(...) Wir sind die Stadt der deutschen Bergsteiger mitten im Kranze unserer unvergleichlichen Hochgebirgswelt. Man zeige uns eine Stadt solcher Größe, mit solchen kulturellen Einrichtungen, in so erhabener Umgebung! Nirgends wird man sie finden! (...)“

Aber wie ging es dann in Amras weiter? Die Stadt Innsbruck übernahm alle Gemeindeagenden. Den ehemaligen Bürgermeister Hans Geyr (nach ihm ist die Nord-Süd-Achse von Amras nach Pradl-Ost benannt) berief man in den Gemeinderat der Stadt Innsbruck. Die Feuerwehr wurde motorisiert. Der Großteil der Musikkapelle war als NSKK-Musikanten wegen der Vereinnahmung und in der neuen Uniform zutiefst unglücklich, die Kapelle zerfiel. Man traf sich aber weiter heimlich. Pfarrer Anton Plattner und die „Stecherbäuerin“ kämpften mit allen möglichen und unmöglichen Mitteln gegen die Auswirkungen der politischen Veränderung. Gauleiter Franz Hofer hätte beinahe den Amraser Schützenhauptmann Steixner ins Gefängnis gebracht, weil dessen Ross bei einem Vorbeimarsch just vor der Ehrentribüne stehenblieb und vermeintlich absichtlich Pferdeäpfel hinterließ. Ab 1939 herrschte Krieg mit all seinen Auswirkungen, wie sie überall erfahren werden mussten. Auch Amras hatte Verluste hinzunehmen, wurde aber vor größerer Zerstörung verschont.

Die Eingemeindung war durch die Überlagerung von Krieg und dem nachfolgenden Wiederaufbau eher marginal spürbar. Die Musikkapelle war wieder aktiv, es bildeten sich neue Vereine, wie zum Beispiel der Trachtenverein, der Jugendchor (jetzt Kirchenchor) und der Skiclub. Amras war durch Ökonometrat Hans Geyr in der Stadtgemeinde gut vertreten. Er verstarb überraschend 1957. In weiterer Folge war die direkte Kommunikation mit der Stadtverwaltung unterbunden. Amras befand

sich in einem Umbruch durch erhöhte Bautätigkeit von Wohnanlagen und Autobahn sowie dem Verschwinden der Felder. Amras war kein Dorf mehr wie früher, es wurde städtisch.

Der enorme Zuwachs der Bevölkerung veränderte die Strukturen und wirkte sich vor allem im Gemeinschaftsklima und auf der Vereinsebene aus. Die Zusammenarbeit litt darunter, Amras fühlte sich von der städtischen Besiedelung überrollt. Eine „Aktivistengruppe“ war Anfang der 60er Jahre bemüht, die vielen neuen Amraser in die Gemeinschaft einzubinden und einen konstruktiven Draht zur Stadtführung herzustellen. Ein zutiefst politisches Ansinnen, aber vor allem der Versuch, das Selbstbewusstsein der Amraser zu stärken. Eigentlich konnte es zu Anfang auch als Widerstand gegen die Innsbrucker Stadtmacht gewertet und bezeichnet werden. Diese Gruppe – sie haben es wohl schon erraten – bildete damals den Kern der Arbeitsgemeinschaft Amras. Sie und auch die im Gemeinderat oft langjährig vertretenen Amraser wurden von der Innsbrucker Stadtführung während der letzten fünf Jahrzehnte sehr ernst genommen. Aber das ist eine andere Geschichte.

Fest steht, dass die Zielsetzungen und deren Ausführung bis heute eine respektvolle Haltung seitens der Stadtgemeinde Innsbruck ermöglicht haben. Einerseits wird der immer noch vorhandene dörfliche Charakter mit seinen Strukturen von der Stadt Innsbruck gefördert. Andererseits wird von Amras versucht, die städtischen Entwicklungen akzeptierend mitzugestalten. Also doch eine „Heilsgeschichte“!?



Amras vor 75 Jahren

# Volksschule Amras

direktion@vs-amras.tsn.at | www.vs-amras.tsn.at



Das pädagogische Team mit den Mitarbeiterinnen der Nachmittagsbetreuung, der Mittagstischzubereiterin und den Schulhelferinnen (Integration) der Volksschule Amras im Schuljahr 2013/14

## Schwimmwoche

Die Kinder der dritten Klassen verbrachten im Herbst eine erlebnisreiche Schwimmwoche im Hallenbad des Universitätssportinstitutes. Das Programm umfasste unter anderem die Gewöhnung an das Element Wasser für unsere Nichtschwimmer, das Kennenlernen der Baderegeln, diverse Wasserspiele für einen vielseitigen Anfängerunterricht, das Brustschwimmen (Koordination – Beinarbeit, Armarbeit, Atmung), für die ganz Mutigen ein Sprung vom 5m Brett und die Abnahme von Schwimmerabzeichen. Diese Woche diente aber auch dazu, die Klassengemeinschaft zu fördern und Freundschaften zu schließen. Alle Kinder konnten die Grundtechnik



Abtauchen war bei der Schwimmwoche angesagt

des Brustschwimmens erlernen und die fortgeschrittenen Schwimmer verbesserten sichtbar ihre Schwimmtechnik.

## Verkehrserziehung

Grundgedanke ist, die Kinder im Rahmen der Verkehrserziehung die Ge-



Richtiges Verhalten im Straßenverkehr muss gut geübt werden

fahren des Straßenverkehrs vor Augen zu führen. Damit unsere Schüler auch wirklich sicher in die Schule kommen, besuchte eine Polizistin die ersten und zweiten Klassen der Volksschule Amras und übte mit ihnen das Verhalten im Verkehr. Besonders die Schulanfänger sind auf ihrem morgendlichen Schulweg oft brenzligen Verkehrssituationen ausgesetzt. Die Schüler werden ja meist schon von ihren Eltern über das Verhal-

ten im Straßenverkehr aufgeklärt. In der Schule wird das Thema groß geschrieben. Auch die Polizei ist sehr auf das Verhalten der kleinen Verkehrsteilnehmer bedacht. Nach einer theoretischen Einheit wird der Unterricht hinaus auf die Straße verlegt, damit die Kinder an Ort und Stelle ihr Verhalten üben können.

## Vorbildliches Patenschaft – Projekt

Der Hintergrund: Kinder der 4. Klassen übernehmen jeweils eine Patenschaft über ein Kind der 1. Klasse als Eingewöhnung in die Volksschule – ein tolles Miteinander und eine bewährte Einrichtung in Bezug auf soziale Stärkung und Sicherheit! Die Viertklassler behüten und beschützen die Erstklasskinder, verbringen gemeinsame Unterrichtsstunden und begleiten es, wenn möglich, auch am Schulweg. Man kann mit großer Freude feststellen, dass diese Patenschaft von allen Seiten als sehr angenehm empfunden wird.

## „Bewegte Pause – gesunde Jause“

Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule Amras haben sich auch heuer wiederum entschlossen, das Projekt „Beweg-

te Pause – Gesunde Jause“ in diesem Schuljahr bewusst weiterzuführen. Ergänzend zum Unterricht aus Bewegung und Sport wird durch die Ausweitung der großen Pause eine zusätzliche tägliche Bewegungszeit erreicht. Die Kinder der 4. Klassen bauen täglich im Schulhof einen entsprechenden Parcours mit Geräten auf, die die Kinder dann frei benutzen und sich austoben können. Parallel dazu wird – über Wochen verteilt – eine



Passend zur „Gesunden Jause“  
krierten die Kinder der 3a Klasse neue Kochschürzen

gesunde Jause angeboten. Herzlichen Dank vonseiten der Schule an die fleißigen Eltern, die uns bei der Zubereitung der „Gesunden Jause“ tatkräftig helfen, ebenso jenen Eltern, die entsprechende Grundprodukte unentgeltlich liefern.

### Große Brandschutzübung 2013

Ein für die Schulkinder aufregendes Erlebnis war die Abhaltung einer großen Brandschutzübung am 18. Oktober, zu der die Feuerwehr Amras, ausgerüstet mit schwerem Atemschutz, anrückte. Die Feuerwehr Neu-Arzl gesellte sich mit der Drehleiter dazu. Übungsanahme war ein Brand im Logopädiezimmer mit starker Rauchentwicklung. Nach der Alarmierung hausintern und zu den Feuerwehren wurden die 153 Kinder von ihren Klassenlehrerinnen in Windeseile evakuiert. Gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen und dem Herrn Schulwart meisterten sie aber die Situ-

ation bravourös und schafften in 4 Minuten die komplette Räumung der Schule und konnten den spannenden „Löscharbeiten“ der Feuerwehren im Schulhof zuschauen. 3 Kinder wurden mit Atemschutz aus dem Logopädiezimmer durch Amraser Feuerwehrmänner geborgen. Danke den Verantwortlichen

der Brandschutzübung unter der umsichtigen Leitung von Kommandant Stv. Hannes Trenkwaldner und allen Kameraden der Feuerwehren. Für uns als Lehrpersonen ist es sehr wichtig, im Brandfalle (der hoffentlich nie einkehren möge) bestens durch die Feuerwehr Amras versorgt zu wissen, für die Kinder war es allemal ein Riesenspektakel!

### Neue Obfrau des Elternvereines

Bei der Generalversammlung am 30.10.13 wurde ein umfangreicher Bericht über die Aktivitäten des Elternvereines an der VS Amras gegeben. Neu gewählte Obfrau ist Frau Sabine Niederkofler, der wir viel Glück und gute Zusammenarbeit wünschen. Sie wird die Arbeit ihrer Vorgängerin kontinuierlich weiterführen und versuchen, die Anregungen der zahlreich anwesenden Eltern umzusetzen. Wir danken auch



Die neue  
Elternvereinsobfrau  
Sabine Niederkofler

herzlich allen ehrenamtlichen Funktionären, die sich wiederum zur Verfügung stellen. Ein aufrichtiges Danke sei aber an dieser Stelle an die scheidende Obfrau Simone Seebacher für ihr hervorragendes Wirken zum Wohle unserer Schulkinder ausgesprochen. Besonders viel konnte in ihrer „Amtszeit“ umgesetzt und initiiert werden – immer zum Wohle unserer Schulkinder. Das ist gelebte Schulqualität!

### Stimmungsvoller Advent

Die Segnung der Klassenadventkränze am 2. Dezember durch Stadtpfarrer Patrick Busskamp und der Besuch des hl. Nikolaus am 6. Dezember sind für die Kinder ganz wichtige Ereignisse im Advent. Dank des Elternvereines konnte am Nikolaustag jedem Kind ein von den Klassenelternvertreterinnen gefertigtes Säckchen Süßigkeiten überreicht werden.

Im Dezember wurde an zwei Tagen gemeinsam gebastelt und gesungen, die Kinder der 3. und 4. Klassen trugen den Schulkameraden der 1. und 2. Klassen in Form von Vorlesestunden adventlich-weihnachtliche Literatur vor („Literarischer Advent“).

Zum Abschluss der Adventzeit werden, wie im letzten Jahr, am 20. Dezember alle Lehrpersonen und Volksschulkinder gemeinsam in Form einer Lichterprozession zum Tummelplatz. Dort erwartet uns ebenfalls ein literarisch-musikalisches Programm - zur harmonischen Einstimmung auf das nahende Weihnachtsfest.

Mit großer Begeisterung entschlossen sich auch heuer unserer beiden 4. Klassen, als Hirten verkleidet, beim Christkindleinzug am 22. Dezember in der Innsbrucker Innenstadt teilzunehmen. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe des „Amraser Boten“.

Die Schulleitung und alle Lehrpersonen der VS Amras wünschen allen Lesern des Amraser Boten schöne Weihnachten und alles erdenklich Gute für das Jahr 2014.

**Dir. Christian Bramböck**



Brandschutzübung mit den Feuerwehren von Amras und Neu-Arzl

# Elternverein an der VS Amras



**Elternverein**  
**VS Amras**  
 Kirchsteig 8, 6020 Innsbruck    eltern-vs@amras.at



*Der neue Elternverein an der VS Amras*

Im Vorstand des Elternvereins der VS-Amras hat sich eine Änderung ergeben. Simone Seebacher musste aus zeitlichen Gründen das Amt als Obfrau zurücklegen, was ihr nicht leicht gefallen ist, da ihr der Verein sehr am Herzen liegt. Aus diesem Grund bleibt sie weiter bei uns, als Obfrau Stellvertreterin, worüber ich mich sehr freue. Als neue Obfrau möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Sabine Niederkofler, vom gleichnamigen Autohaus in der Rossau. Ich habe drei Kinder, von meinen zwei Jüngsten besucht Marina das letzte Jahr den Pfarrkindergarten und Eva geht in die zweite Klasse Volksschule. Gerne übernehme ich das Amt als Obfrau und freue mich auf ein spannendes und interessantes Schuljahr 2013/2014.

Am 30.10. fand meine erste Generalversammlung statt. Herzlichen Dank an alle Eltern und Vorstandsmitgliedern für diesen gelungenen Abend. Über 50 Eltern

waren interessiert. Es wurde viel diskutiert und laut über neue Ideen nachgedacht. Weiters möchte ich ein großes Danke an alle Eltern für die Zahlung des Mitgliedsbeitrages, mit Ihrer Spende können wir unseren Kindern den Schulalltag verschönern, für Eure köstlichen Kuchenspenden und an unsere Bastelgruppe aussprechen - Ihr seid Spitze. An dieser Stelle auch ein Wort zum Schulweg: Nachdem ich von mehreren Eltern hörte, dass trotz künstlicher Schwelle bei der Pfarrkirche Amras einige Autos und Traktoren die Geschwindigkeitsbegrenzungen von 30 km/h nicht einhalten, bin ich in der Stadt vorstellig geworden. Mitte Dezember und im Frühjahr 2014 wird eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage, an diesem neuralgischen Punkt, installiert. Eine dauerhafte Mess- oder Warnanlage ist leider nicht möglich.

Abschließend möchte ich noch meinen besten Dank an unseren Schuldirektor,

Herrn Bramböck, und unseren Schulfachwart Josef für die tolle Zusammenarbeit zum Ausdruck bringen.

Der neue Vorstand des Elternvereins VS Amras für das Schuljahr 2013/2014:  
 Sabine Niederkofler – Obfrau  
 Simone Seebacher – Obfrau-Stv.  
 Markus Karl – Kassier  
 Sabine Probst – Schriftführerin  
 Tamara Mitterberger – Beirat  
 Carina Stampfer – Beirat  
 Irene Plank – Beirat  
 Bernhard Egger – Beirat

Ich wünsche euch für die Weihnachtszeit Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit!

**Sabine Niederkofler**

## Amraser Dorffest hilft Hochwasseropfern in Kössen



Aufgrund des Hochwassers Anfang Juni 2013 haben die sechs austragenden Amraser Dorffest Vereine beschlossen, einen Teil des Erlöses den Hochwasseropfern in Kössen zu spenden!

Als Basis für den Betrag wurde von jedem bezahlten Eintritt ein Euro spendiert.

Da wir aufgrund der schlechten Wetterlage nur rund 750 Eintritte zählen konnten, entschied man, den Spendenbetrag zu verdoppeln.

So konnte am 16.09.2013 von Dorffestobmann Hannes Trenkwald und Obmann-Stellvertreter Wolfgang Ullmann dem Bürgermeister von Kössen, Stefan Mühlberger, ein Scheck über € 1.500,- übergeben werden.

**Wir bedanken uns bei allen Besuchern für ihren Beitrag.**

## † Zum Gedenken



Am 13. November 2013 verstarb **Julie Brecher** im Alter von 83 Jahren.

Julie Brecher wurde am 17. April 1930 als Tochter von Maria und

Heinrich Schatz, als älteste von 8 Kindern, in Grinzins geboren. Der Zusammenhalt in ihrer Familie und die Liebe zu ihren Geschwistern Albin, Martha, Luise, Heinz und Marlene spiegelte sich darin, dass sie bis ins hohe Alter viele gemeinsame, unterhaltsame und lustige Stunden miteinander verbrachten. Wobei besonders das obligatorische Essen mit „Bewertung“ und „Schnapsler“ zu erwähnen ist.

Ihren Mann Hermann Brecher hat sie am 18. Jänner 1950 geheiratet und aus der Ehe gingen 5 Kinder hervor – Margit, Konrad, Sigg, Agnes und Gitti. Neben der großen Aufgabe als Mutter war Julie aber auch immer berufstätig. So war sie unter anderem bei der Fa. Tyrolia, bei ihrer Lieblingsstelle der Fa. Knapp, bei der Fa. Praxmarer und bei der Fa. Schwab beschäftigt.

Die Lebensumstände führten Julie im Oktober 1972 nach Amras, wo sie bis zu ihrem Tode ein erfülltes Leben führte. Bereits 1972 wurde sie dann auch Mitglied beim Skiclub Amras sowie einige Zeit später auch beim Trachtenverein „Die Amraser“. Obwohl sie keine Skiläuferin war, unterstützte sie den Skiclub Amras bei seinen diversen Veranstaltungen mit großer Freude und viel Engagement, wobei sie meistens mit der Verpflegung beschäftigt war. Ihre liebevolle, lustige Art, ihre Gemütlichkeit und ihr großer Einsatz wurden beim SCA sehr geschätzt, wobei sie manchmal auch etwas eigen sein konnte. Über Jahrzehnte war sie fixer Bestandteil bei der Nikolofeier, dem SCA-Ball, dem Amraser Dorffest, dem Karwendelmarsch, dem Amraser Schülerschitag und der Dorfschimeisterschaft.

Ihre absolute Lieblingsveranstaltung war aber der Kinderschi- und Snowboardkurs, wo sie nicht nur dafür sorgte, dass die Kinder in der Pause warmen Tee bekamen, sondern dass es ihnen auch

abseits der Piste an nichts fehlte. Dafür erhielt sie dann von den Kindern liebevoll den Spitznamen „Tante Lulu“.

Erst mit 75 Jahren hat sie gemeint, dass es jetzt Zeit wäre, dass Jüngere ihre Aufgaben innerhalb des Skiclub übernehmen. Für die großartige, ehrenamtliche Arbeit, die sie all die Jahre für den Skiclub Amras geleistet hat, wurde Juli 1995 das Goldene Ehrenzeichen des Skiclub Amras verliehen.

Nachdem sie sich aus der aktiven Zeit beim SCA verabschiedet hatte, ging sie das Leben und die nachfolgenden Jahre etwas ruhiger an. Da sie aber kein Mensch von Traurigkeit war, fand sie beim Stammtisch im Cafe Trappschlössl ein neues, lustiges Hobby und fühlte sich in dieser Runde sehr wohl. Dabei hat sie bei den Wirtsleuten Monika und Toni und hier speziell beim Toni ihre Großzügigkeit beim regelmäßigen Trinkgeld bewiesen. Immerhin waren dass 1 bis 2 Cent pro Rechnung.

Über 25 Jahre war sie auch fixer Bestandteil der „Knobelrunde“, welche aus einer SCA-Nikolofeier hervorgegangen ist. Bei den Knoblern fühlte sie sich auch zu Hause und hat sich jedes Jahr auf einen tollen Ausflug mit ihnen gefreut.

Zurückkommend zu ihrer Familie ist noch anzumerken, dass speziell ihre Kinder, Schwiegerkinder und Enkelkinder den 26. Dezember zukünftig sehr vermissen werden. Seit über 40 Jahren war es bei Julie Tradition, dass am Stefanitag alle bei ihr zusammen kamen und gemeinsam Weihnachten feierten.

Der Skiclub Amras verliert mit Julie eine treue, verlässliche Stütze und eine kollegiale Mitarbeiterin. Wir werden speziell den Kinderschikurs in ihrem Sinne fortführen und dafür sorgen, dass die Kinder auch zukünftig rundum betreut werden.

### Ing. Christian Ullmann



Am Freitag, 29. November 2013 wurde unter größter Anteilnahme der Amraser Bevölkerung Frau **Gretl Mittermayer** zu Grabe getragen. Geboren wurde sie am 20.7.1936 im Mühlviertel in Wartberg ob der Aist als 5. Kind eines Gendarmerie-

Beamten. Schon in der Volksschule übersiedelte die Familie nach Kirchschlag bei Linz.

Nach Besuch der Pflicht- und Hauswirtschaftsschule am Riesenhof in Linz erfolgte die Ausbildung zur Kinderkrankenschwester und arbeitete später auf der Kinderstation des Linzer Landeskrankenhauses. Sie lernte ihren Mann Hubert, aus Innsbruck stammend, im Kolpinghaus in Linz kennen, der nach der Gesellenprüfung als Musikinstrumentenmacher für das Musikhaus Wilburger in Linz arbeitete.

Nach der Hochzeit im Jahre 1960 übersiedelte die Familie nach Innsbruck, zunächst noch in eine kleine Wohnung in der Sillgasse. Beruflich tätig war Gretl Mittermayer als Krankenschwester auf der HNO-Station an der Uniklinik Innsbruck. Während der Schwangerschaft mit dem 3. Kind (Christoph) suchte man nach einem Haus für die wachsende Familie. 1964 kam es zum Kauf eines Objektes in der Luigenstraße 56 auf Leibrente von Frau Köstermann. Damals gab es zu diesem Haus keine Zufahrtsstraße, man gelangte nur über einen Steig durch den Luigenwald hinauf. Gretl wurde vom damaligen Kirchenchorleiter Prof. Andreas Bramböck zum Amraser Kirchenchor angeworben, wo sie über Jahrzehnte ein treues Chormitglied war. Ihr Gatte Hubert war neben seinem Beruf als Musikinstrumentenmacher in der Liebeneggstraße aktiver Musikant als Posaunist und Tenorhornist bei der Stadtmusikkapelle Wilten und bei den „Amraser Musikanten“.

Die Familie Mittermayer wuchs vor allem aber über die Musik in die Amraser Dorfgemeinschaft hinein. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass alle Kinder von Gretl und Hubert Mittermayer Mitglieder bei der Stadtmusikkapelle Amras waren und immer mit der Musik verbunden sind. Andreas ist Musiker und Professor am Kärntner Landeskonservatorium. Claudia ist Arzthelferin und spielt die Trompete, Christoph ist selbständiger Programmierer und Klarinettist, Monika unterrichtet als Musikschullehrerin im Tiroler Landesmusikwerk Oboe und Klavier. Paul ist Musikschullehrer für Geige in Niederösterreich und der jüngste Bruder Hubert lebt als freischaffender Fagottist in Deutschland.

Nach dem überraschenden Tode ihres Gatten im Jahre 1979 war es für Gretl Mittermayer eine enorme Kraftanstren-

gung als Witwe die sechs Kinder durchzubringen, was ihr auch mithilfe der enormen Solidarität der Dorfgemeinschaft vorbildlich gelang. Zudem nahm sie 1983 auch ihren Bruder Reinhard zur Pflege auf, den sie bis zu seinem Tode 1999 fürsorglich betreute.

In Dankbarkeit für all das Geleistete gestaltete der Kirchenchor Amras am 29. November das Requiem in der Amraser Kirche und ein Quartett der Amraser Musikkapelle begleitete sie auf ihrem Weg zur letzten Ruhestätte am Amraser Friedhof.

**Christian Bramböck**



Am 15. Oktober 2013 verstarb Frau **Marga Schönherr** im 85. Lebensjahr und wurde am Amraser Friedhof unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu

Grabe getragen. Frau Schönherr wurde am 26. Mai 1929 als Tochter von Ignaz und Ottilie Heinricher in Amras geboren. Nach dem Besuch der bekannten Innsbrucker Malschule Kirchmayer ab-

solvierte sie eine Lehre als Kosmetikerin. Nach der Hochzeit mit Herrn Luis Schönherr kam deren Sohn Martin 1967 auf die Welt.

Im Alter wohnte sie bis kurz nach dem Ableben ihres Gatten in ihrem Alterswohnsitz, von wo sie dann ins Altersheim übersiedelte.

Zeitlebens galt ihre Liebe neben der Familie auch der Malerei und der Zeichnung. Bis ins hohe Alter war sie so kreativ tätig.



## Kirchenchor Amras

Wenn im September die Schulen wieder ihre Tore öffnen, beginnt auch für den Kirchenchor wieder die Probenzeit, gilt es doch Chorwerke zu erarbeiten, mit denen wir dann einen würdevollen musikalischen Beitrag leisten können bei den Hochfesten Allerheiligen, Christkönig (an diesem Tag feiern wir ja auch das Fest der Heiligen Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik), und ganz besonders freuen wir uns alle Jahre auf die Votivmesse am Hl. Abend um 7 Uhr in der Früh, auf die Christmette und auf das weihnachtliche Hochamt.

Heuer ist der Start in die Probenarbeit aber besonders spannend gewesen, weil der Chorleiter eine „Auszeit“ nehmen musste. Unsere Chor-Obfrau Christine Erlacher und unser Organist Oliver Schaub fanden aber eine sehr gute Lösung dadurch, dass beim ersten Einsatz, nämlich zu Allerheiligen, eine „a cappella Messe“ ausgewählt wurde, ein Werk also, bei dem Oliver nicht die Orgel spielen musste, weil das Werk ja nur mit den Stimmen der Sängerinnen und Sänger, also ganz ohne instrumentale Begleitung, zum Klingen gebracht werden muss. Das bedeutet für den Chor zuerst einmal verlässlichen Probenbesuch, für den Chorleiter hohes fachliches Können und die Fähigkeit, die Chorsänger zu begeistern. Diese Begeisterung spürte man bei der Aufführung am 1. November. Die „Missa brevis in G“ von Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901) und auch die übrigen Beiträge bei dieser Festmesse waren ein Leistungsnachweis für den Amraser Kirchenchor, und

Oliver hat gezeigt, dass er nicht nur ein hervorragender Organist ist, sondern auch als Chorleiter überzeugt – die Chorproben z.B. sind bei ihm jedes Mal spannend bis zum Glockenschlag um 22 Uhr!

Für das Cäcilien-Hochamt am 24. November wurde eine Orchestermesse von Joseph Haydn (1732-1809) ausgewählt, die allgemein unter drei Namen in den Programmen aufscheint: „Missa brevis in B“, „Joannismesse“ oder „Kleine Orgelsolo-Messe“, dazu noch die Chorwerke „Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret“ von J. Haydn, dann „Kommt her alle, die ihr durstig seid“ und „Verleih uns Frieden gnädiglich“, beide von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Für die Aufführung dieser Messe braucht man Gesangssolisten (das waren Waltraud Steger, Christine Erlacher, Richard Klein und Christian Wiestner) und Instrumentalisten (wie seit Jahren: die Schwestern Agnes, Ruth und Eva Silbernagl, Julia Ewald und Luis Kostner und natürlich unser Organist Oliver Schaub). Da unser lieber Oliver nicht zugleich Orgel spielen und dirigieren kann – die Proben hat er sehr wohl gehalten – war es notwendig, für die Generalprobe und Aufführung einen Gastdirigenten zu engagieren. Und wir hatten Glück, dass Georg Willi diese Aufgaben übernommen hat, ist er doch einer der bekanntesten und aktivsten Chordirigenten Innsbrucks, u. a. Gründer auch des Kammerchores „Collegium vocale“. Nach der sehr gelungenen Aufführung feierte der Chor mit seinen Ehrengästen,

Solisten und Musikern bei „Toni & Moni“ im Cafe „Trappschlössl“. Unserer Chor-Obfrau Christine gelang es auch heuer wieder, diese Cäcilienfeier durch die einmalige Art, diese Feiern zu gestalten, Freude, Dankbarkeit, Wohlgefühl und Optimismus zu erzeugen!

**Vorschau:** Wie seit vielen Jahren schon sieht es der Kirchenchor als eine ganz wichtige Aufgabe, ein schönes Weihnachtsprogramm zu gestalten. Das beginnt mit dem **Vigilant** am Hl. Abend um 7 Uhr in der Früh mit Adventliedern, wobei den Gesang unser Amraser Harfenist Hans Zimmermann – wie schon seit Jahrzehnten – begleiten wird.

Um 22,30 Uhr beginnt die **„Vormette“** mit Darbietungen eines Klarinetten-Quartetts unter der Leitung von Walter Seebacher.

Die **Christmette** beginnt um 23 Uhr, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor mit der erstmaligen Aufführung der „Pastoralmesse“ in F für Soli, Chor und „konzertierender“ Orgel von Joseph Alois Holzmann (1762-1815), geboren in Hall und seinem Heimatort – trotz anderer Angebote – immer als Kirchenmusiker treu geblieben.

Das **Weihnachtshochamt** am 25. Dezember um 10 Uhr: „Missa Beati omnes“ von Valentin Rathgeber für Solisten, Chor, Streicher und Orgel.

Der Kirchenchor würde sich sehr über ihr Interesse an der weihnachtlichen Kirchenmusik freuen.

**In diesem Sinne gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!**

**Andreas Bramböck**





# Musikkapelle Amras

## Hochzeitsständchen

Am 28.09.13 gaben sich Bernadette und Markus Ullmann genau ein Jahr nach der standesamtlichen Trauung auch im Rahmen der kirchlichen Trauung das Ja-Wort. Die Musikkapelle gratulierte dem frisch vermählten Paar traditionell mit einem Ständchen. Wir wünschen Bernadette und Markus nur das Beste für ihre gemeinsame Zukunft.

## Schützenjahrtag

Wie jedes Jahr durfte die Musikkapelle nach einem gemeinsamen Marsch zur Kirche die Messe zum Schützenjahrtag der Schützenkompanie Amras umrahmen. Anschließend zum Festakt wurden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen in den Gemeindesaal eingeladen. Wir bedanken uns für die großzügige Einladung und freuen uns auf nächstes Jahr!

## Allerheiligen und Allerseelenfeier

Besondere Bedeutung haben in unserem Jahreskalender immer die feierliche Umrahmung der Gedenkfeiern zu Allerheiligen und die Allerseelenfeier am 03.11.13 am Tummelplatz, bei welchen wir der Verstorbenen gedenken und Trauermärsche und Choräle zum Besten geben.

## Cäcilienfrühschoppen des Kidsclub

Eine mittlerweile schon richtige Tradition bildet das alljährliche Cäcilienfrühschoppen im Café Regina. Am 10.11.13 begeisterte unser Jugendorchester unter der Leitung von Jugendreferentin Theresia Schapfl das zahlreiche Publikum mit tollen musikalischen Darbietungen. Die Musikkapelle Amras bedankt sich im Namen des Kidsclub für Ihr zahlreiches Erscheinen und die großzügigen Spenden für die Jugendarbeit.

## Cäcilienfeier mit Generalversammlung

Den Feiertag der Heiligen Cäcilia am 17.11.13 gestaltete die Musikkapelle



*Cäcilienfeier 2013 - zahlreiche Musikmitglieder wurden geehrt*

Amras heuer erstmals mit der Umrahmung der Heiligen Sonntagsmesse. Im Anschluss daran wurde ein Kranz am Friedhof im Gedenken an alle verstorbenen Musikkameraden niedergelegt. Im heurigen Jahr wurden viele Leistungsabzeichen und auch Ehrungen vergeben.

Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten Marina Augsten, Franziska Heis, Alexander Heis und Daniel Müller, die damit offizielles Mitglied in der Musikkapelle werden. Gabriel Bramböck konnte das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber überreicht werden. Wir freuen uns außerdem sehr, dass wir Rudolf Moser wieder als ordentliches Mitglied in unseren Reihen willkommen heißen können. Mit dem Treueabzeichen der Musikkapelle Amras für 10-jährige Mitgliedschaft ehrten wir Simone Schlögl, Josef Oberhuber und Hannes Haidacher. Das Treueabzeichen für 20-jährige Mitgliedschaft konnte Gottfried Schapfl und Florian Schlögl übergeben werden. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Anton Nagiller, Gerhard Schieferer, Georg Schlögl, Karl Schlögl, und Florian Zeiringer mit der Verdienstme-

daille des Landes-Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Für seine 50-jährige Mitgliedschaft und sein großes Engagement wurde Hermann Schieferer mit der Verdienstmedaille des Tiroler Blasmusikverbandes geehrt, für seine 60-jährige Mitgliedschaft und Treue zur Musikkapelle Amras wurde Hans Schlögl eben-

falls mit der Verdienstmedaille des Tiroler Blasmusikverbandes ausgezeichnet. In unserem Verein können wir auch sehr fleißige und vor allem langjährige Funktionäre verzeichnen. Deshalb wurde Michael Steixner und Hans Zimmermann das Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes in Grün für langjährige Ausführung einer Vereinsfunktion überreicht. Das Ehrenzeichen der Musikkapelle Amras wurde, wie in der erweiterten Ausschusssitzung beschlossen, an Hermann Schieferer und Christian Steixner aufgrund des jahrelangen Engagements und verdienstvollen Wirkens im Verein verliehen. Des Weiteren wurde Hans Steixner aufgrund seiner besonderen Bemühungen um die Musikkapelle Amras und Tiroler Blasmusik zum „Förderer der Tiroler Blasmusik“ ernannt. Die Musikkapelle gratuliert allen Geehrten zu ihrer Auszeichnung.



*Hochzeit von Bernadette und Markus Ullmann*

In der Adventzeit sind wieder zahlreiche MusikantInnen der Musikkapelle Amras unterwegs, um Veranstaltungen mit weihnachtlichen Klängen zu verschönern! Wir würden uns sowohl bei den Adventssonntagen beim Brunnenmacher, als auch in der Innenstadt beim Christkindlmarkt auf Ihren Besuch freuen.

Die Musikkapelle Amras möchte sich bei der Amraser Bevölkerung und allen Lesern des Amraser Boten für die große Unterstützung und ihr Wohlwollen bedanken! Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf das neue Jahr und auf die warteten Aufgaben! Ihnen wünschen wir eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr 2014!

**Mirjam Bramböck**

## Trachtensuche

Beim Kids Club  
und in unserem Musikverein,  
alm mehra Madln sein.  
Und weil sie zum Ausrucken  
schian solln sein- brauchatn sie  
a Innsbrucker Trachtl adrett und fein.  
Vielleicht hängt ja beim oan oder andern  
a so a Tracht, wo ma draus  
gwachsn isch und sich entbehren lasst.  
Miar tatn ins gfrein wenn die Musig  
a sella Tracht haben kannt.  
Natürlich gebn ma enk dafür an kloanen Pfand.  
Die Musikkapelle hat a groaße Freid,  
drum denkts an ins und ruaft's  
uns an liabe Leit.



**Theresa Schapfl** | Email: [resi.schapfl@hotmail.com](mailto:resi.schapfl@hotmail.com) | Tel.: 0664/5793922



## Schützenkompanie Amras



Schützenjahrtag 2013

Am 14. September 2013 rückte die Schützenkompanie Amras, allerdings durch die gleichzeitig stattfindenden Amraser Dorfmeisterschaften im Fussball bedeutend geschwächt, zum Bataillonsfest des Schützenbataillons Innsbruck aus.

Es war ein ausgezeichnet organisiertes Fest, zu welchem wir der ausführenden Schützenkompanie Reichenau nur gratulieren können.

Der Festplatz war das das ehemalige Champagnereiter-Areal, welches in Kürze verbaut werden wird. So tauchte in der „Manöverkritik“ in einer nachfolgenden Sitzung des Bataillonsausschusses die Frage auf, ob und in welcher Form in Zukunft derartige Feste im Stadtbereich durchgeführt werden können. Einerseits ist da die Frage des immer knapper werdenden Platzes, welche manche Innsbrucker Schützenkompanie vor

unlösbarer Probleme stellt, andererseits bringen ständig zunehmende behördliche Auflagen stark steigende Kosten und unverantwortbare Risiken für die Organisatoren. Der diesbezügliche Denkprozess ist im Laufen und man darf auf das Ergebnis gespannt sein.

An der vom Österreichischen Schwarzen Kreuz organisierten Gedenkfeier, welche am Soldatenfriedhof Amras am Samstag, dem 5. Oktober 2013 abgehalten wurde, nahm auch eine Fahnenabordnung der Schützenkompanie Amras teil.

Am Sonntag, dem 6. Oktober 2013, fand in Amras der traditionelle Schützenjahrtag statt.

Hauptmann Herbert Schuh konnte angesichts der in der Philippine-Welser-Straße versammelten Ehrengäste, dem in Vertretung des Landeshauptmanns erschienenen Landtagsabgeordneten Heinz Kirchmair die angetretenen Formationen, Musikkapelle, Schützen, Fahnenabordnungen der Freiwilligen Feuerwehr und des Trachtenvereins, melden. Nach dem Abschreiten der Front und einer Ehrensalue rückten Alle in die Pfarrkirche ein, um dort mit der Pfarrgemeinde der von Pfarrer Patrick Busskamp zelebrierten Hl. Messe beizuwohnen. Die Musikkapelle Amraser hat,



Angelobung von Raphaela Sailer und Fabian Untergasser

als Zeichen der Verbundenheit mit der Schützenkompanie, Teile der bekannten „Schützenmesse“ von Anton Erich Kratz einstudiert und ausgezeichnet zum Vortrag gebracht.

Nach der Hl. Messe und den Gebeten von Ortspfarrer Patrick Busskamp wurde unter den Klängen des „Liedes vom Alten Kameraden“ beim Denkmal in der Totenkapelle ein Kranz für die gefallenen und verstorbenen Kameraden und Freunde der Kompanie Amras niedergelegt. Eine exakt abgeschossene Ehrensalve beschloss diesen Teil der Veranstaltung.

Nach der Defilierung in der Philippine-Welser-Straße zogen alle Teilnehmer zum Vorplatz der Volksschule Amras, wo die die Jungschützen-Marketenderin Raphaela Sailer und der Jungschütze Fabian Untergasser feierlich angelobt und als Vollmitglieder in die Kompanie aufgenommen wurden.

Beim anschließenden Festakt im Gemeindesaal konnte der Hauptmann Gemeinderätin Gerda Springer, welche in Vertretung der Bürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Christine Oppitz-Plörer gekommen war, begrüßen. Eine besondere Freude bereitete uns die starke Abordnung der Amraser Partnergemeinde Andechs. Die Oberbürgermeisterin Anna Elisabeth Neppel mit ihrem Gatten Dr. Karl Neppel und unser langjähriger Freund Schützenmeister der Schützengilde St. Sebastian, Manfred Brennauer, gaben uns die Ehre. Das Kommen des Alt-Bürgermeisters von Andechs, Ludwig Mörtl mit seiner Gattin, erweckte alte Erinnerungen.

Er war einer der Mitbegründer der schon seit 1976 dauernden Freundschaft zwischen Andechs und Amras.

Weiters konnten der Bataillonskommandant-Stellvertreter Ing. Christoph Wegscheider, die Bataillons-Jungschützenbetreuerin Maria Luise Feichtner, die Ehrenmitglieder Ehrenleutnant Univ.-Prof. Dr. Franz Heinz Hye und Prof. Toni Höck, die Fahnenpatin der Jungschützenfahne Edith Zebisch, die Ehrenkranzträgerinnen und Freunde der Kompanie Amras begrüßt werden. Ebenso galten Gruß und Dank den ausgerückten Formationen sowie den Obleuten der Amraser Vereine.

Anschließend wurden die Schützenkameraden Adi Kuenzer und Markus Jochum zu Patrouilleführern befördert. Den von den Beschluss fassenden Gremien Jahreshauptversammlung und Ausschuss beförderten Kameraden Leutnant Anton Steixner und Oberleutnant Alexander Stampfer wurden die Urkunden überreicht.

Für Ihre langjährige Treue erhielten die Kameraden Hannes Trenkwalder die Haspingermedaille (15 Jahre), Georg Plattner die Speckbachermedaille (25 Jahre), Josef Hundsbichler, Gottfried Schapfl und Herbert Schuh die Andreas-Hofer-Medaille (40 Jahre) sowie Erich Marthe die Andreas-Hofer-Medaille mit Kranz (55 Jahre).

Die Marketenderin Raphaela Sailer konnte die Grüne Schützenschnur und Fabian Untergasser das Jungschützen-Schießleistungsabzeichen in Gold für 2012 entgegennehmen.

Den Frauen, die so fleißig dem Schützenball zum Erfolg verholfen haben,

wurde von Ballobmann Oberleutnant Alexander Stampfer öffentlich gedankt und Blumensträuße überreicht. Die Kompanie Amras hat einen wertvollen neuen Chronikband anfertigen lassen. Dessen Vorstellung und symbolische Überreichung an die Chronistin Sigrid Zimmermann war leider sehr spät, so dass dieser Programmpunkt fast untergegangen ist. Wir wollen deswegen die große Leistung von Sigrid an dieser Stelle nochmals gebührend würdigen. Vielen Dank!

Der Musikkapelle Amras wollen wir auch hier einen großen Dank aussprechen. Wir danken für die wunderbare musikalische Gestaltung des Schützenjahrtages, besonders der Hl. Messe und für das gemeinsame Ausrücken das ganze Jahr über. Danke auch für die überwältigende Kameradschaft.

Beim Schützenjahrtag wurden wir wieder ausgezeichnet bekocht und bewirtet. Vielen Dank der Familie Hans und Isabella Happ sowie dem gesamten Bierwirt-Team. Unser Freund Herbert Edenhauser hat wieder hervorragende Fotos von unserem Fest gemacht. Alle Fotos können im Internet auf dem Video-Clip <http://www.youtube.com/watch?v=a5gofvOOEe8> angesehen werden.

Eine verstärkte Fahnenabordnung der Schützenkompanie Amras nahm an der Gedenkfeier am Tummelplatz teil, welche am Sonntag, dem 3. November 2013 stattfand. Wir danken dem Betreuungsverein Tummelplatz der diese wichtige Gedenkstätte so großartig pflegt.

Am 29. November 2013, also nach dem Redaktionsschluss dieses Blattes, findet die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Amras, dieses Mal mit Neuwahlen, statt. Wir werden auf der Amraser Homepage und im nächsten Amraser Boten darüber berichten.

Der Amraser Schützenball findet am Samstag, dem 4. Jänner 2014 im Gemeindesaal statt. Wir laden die gesamte Bevölkerung sehr herzlich dazu ein.

Allen Bewohnern unseres Stadtteiles sowie allen Freunden und Gönnern unserer Schützenkompanie wünschen wir eine gesegnete Weihnacht sowie viel Glück und Gesundheit im nächsten Jahr.

Ing. Werner Erhart



## Skiclub Amras



*Dorffußballturnier: Die Damen des Skiclub Amras*

Beim Amraser Dorffußballturnier traten wir als Titelverteidiger an. Ausgetragen wurde das Kleinfeldturnier am 14. September in Egerdach bei der Hermann-Gmeiner-Akademie. 8 Mannschaften beteiligten sich daran. Unsere Mannschaft belegte in der Gruppenphase den 2. Platz, wodurch wir im kleinen Finale gegen die Mannschaft aus Kärnten spielten und mit einem 2:1 Sieg, den 3. Platz belegten. Der SCA war heuer auch erstmals mit einer Damenmannschaft vertreten, welche sich im Spiel gegen die Jungschar knapp geschlagen geben musste. Wir sind aber sehr stolz auf unsere Damenmannschaft, die sich sehr gut präsentieren konnte.

Ziel unseres heurigen 4-tägigen Radausfluges, welcher vom 19. – 22. September stattfand, war das Zillertal. 16 Mitglieder hatten sich angemeldet. 13 von ihnen fuhren am Donnerstag um 10 Uhr bei kühlen Temperaturen von Amras über den Inntalradweg Richtung Zillertal. Den Gepäcktransport übernahm unser Ehrenobmann Ernst Ullmann mit einem VW-Bus, welchen uns Klaus Ullmann zur Verfügung gestellt hatte. Beiden einen herzlichen Dank dafür. Kurz vor Mittag waren wir in Schwaz und kehrten im Schloss Mitterhart ein. Das Restaurant im Schloss Mitterhart serviert traditionelle Tiroler Küche. Wir waren mit dem Gebotenen sehr zufrieden und können dieses Lokal nur weiterempfehlen. Weiter ging es dann über Jenbach bis nach Schlitters, wo wir beim Schlitterer See eine Kaffeepause einlegten. Bei leichtem Gegenwind bewältigten wir dann noch die restlichen 20 km auf dem Zillertal-

Radweg bis nach Zell am Ziller, wo wir im 4-Sterne-Hotel „Tirolerhof“ Quartier bezogen.

Das Zillertal hat unser Obmann deshalb als Ziel gewählt, da es sowohl für Hobbyradler, Genussradler und auch sportlich Ambitionierte sehr viel bietet. Des Weiteren hat uns das Hotel Tirolerhof die Möglichkeit geboten, gratis E-Bikes zu testen. Also beste Voraussetzungen für ein schönes Radwochenende. Einige nutzen dann auch am zweiten Tag die Möglichkeit, ein E-Bike der Marke Movelo zu testen. Von Zell am Ziller radelten wir uns, bis nach Mayrhofen auf dem Zillertalradweg ein. Von Mayrhofen ging es dann entlang einer steilen Mautstraße in das tiefeingeschnittene Stillup-tal. Vorbei an imposanten Wasserfällen gelangten wir über den Stillup-Speicher zur Grüne-Wand-Hütte, wobei sich speziell der letzte Kilometer auf Grund seiner Steilheit wieder als konditionelle Herausforderung darstellte. Belohnt wurden wir aber mit Sonnenschein und einem traumhaften Ausblick auf die Zillertaler Alpen. Bei der Talfahrt Richtung Mayrhofen war es dann sehr frisch. Es war gut, dass alle genügend zum Anziehen mithatten. In Mayrhofen angekommen wollten wir dann noch die letzten Sonnenstrahlen ausnutzen und kehrten in der Metzgerei Gasser ein. Bei Bier, Radler und Schinkenspeck wurden wir dann von Hans Gasser derart gut unterhalten, dass wir erst bei Einbruch der Dunkelheit in unserem Hotel in Zell am Ziller ankamen.

Am dritten Tag radelten wir zuerst wieder nach Mayrhofen und dann aber über die Brandbergstraße Richtung Speicher Zillergründl. Bei der Abzweigung nach Brandberg hat der durch sein E-Bike übermotivierte Much Bartl, dann als erster der Gruppe

die falsche Abzweigung genommen, so dass ihm unser Obmann über einen steilen Anstieg nachfahren musste. Beim Brandbergtunnel war dann die Gruppe wieder vereint. Gemeinsam fuhren wir dann entlang des Ziller bis zum Alpengasthaus Häusling, wo wir bei Sonnenschein unser verdientes Mittagessen einnahmen. Nach der Pause radelten wir dann taleinwärts, wo sich bei der Abzweigung Sunderbachtal einige dazu entschieden, das Gasthaus In der Au als Tourenendpunkt zu fixieren. 5 Biker wollten aber unbedingt die Staumauer vom Speicher Zillergründl sehen und setzten die Tour bis zur Bärenbadalm fort. Dort bot sich ihnen ein gewaltiges Bergpanorama und eine wunderschöne Almenlandschaft mit Blick auf die imposante Staumauer. Die letzten Höhenmeter zur Dammkrone blieben uns verwehrt, da wir keine Stirnlampen dabei hatten und bis dahin, noch zwei Tunnel mit 500 und 900 m Länge zu durchfahren gewesen wären. Gemeinsam radelten wir dann wieder, diesmal ohne Zwischenstopp in Mayrhofen, direkt nach Zell am Ziller, damit wir auch den Wellnessbereich im Tirolerhof einmal ausnutzen konnten.

Am Sonntag fuhren dann wieder alle mit ihren eigenen Bikes Tal auswärts Richtung Innsbruck, wobei wir kurz vor Schlitters eine Schrecksekunde zu überstehen hatten. Unser Ehrenmitglied Inge Neumair stürzte nach einem missglückten Bremsmanöver kopfüber in den Söllbach. Gemeinsam gelang es uns aber, sie aus dem hüfttiefen Söllbach zu retten. Sie hat diesen spektakulären Abgang mit einem gehörigen Schrecken, aber ohne größere Verletzung überstanden. Da die gute Fee des Radausfluges – Ernst Ullmann – beim Schlitterer See auf uns wartete, konnte Inge mit trockenen Sachen die Radfahrt nach Inns-



*Die Teilnehmer des Radausflug  
(nicht im Bild Inge Neumair und Regina Neuner)*



Am Inntalradweg bei der Fahrt ins Zillertal

bruck sogar fortsetzen. Schönes Wetter und im Inntal wärmender Sonnenschein motivierte uns dazu, unser Mittagessen im Freien in Marias Fischerstüberl beim Weisslahnsee einzunehmen. Gestärkt und durch ein wenig Rückenwind unter-



SCA Sporthonoreuren – Raphael Sumper (2.vl.), Lorenz Sumper (3.vl.), David Netzer (4.vl.), Lisa-Marie Peer (2.vr.) – nicht im Bild Theresa Sumper

stützt gelangten wir dann auf dem Inntalradweg zurück nach Amras, wo wir im Café Trappschlössl diesen ereignisreichen Radausflug ausklingen ließen.

Bei der 59. Jahreshauptversammlung, welche am 18. Oktober 2013 beim Hotel Bierwirt stattfand, wurden 52 anwesende Mitglieder vom Obmann, Kassier und Jugendwart über die Saison 12/13 unterrichtet. Besonders erfreut waren wir über die Anwesenheit unserer Ehrenmitglieder Ingen Neumair, Erwin Staudacher und Herbert Ullmann, sowie unseres Ehrenobmannes Ernst Ullmann.

Beim Tagesordnungspunkt Ehrungen konnten wir gleich mehrfach eine Auszeichnung vergeben, welche beim SCA normalerweise nicht so oft vergeben wird. Es war wieder an der Zeit, dass wir uns bei jungen Sportlerinnen und Sportlern bedanken wollten, welche durch ihren großen Trainingsfleiß und ihre tollen Ergebnisse bei diversen Renneinsätzen dafür gesorgt haben, dass der Skiclub Amras auch sportlich in den vergangenen Jahren in Tirol sehr präsent war.

Das Sporthonoreuren des SCA wurde an Lisa-Marie Peer, David Netzer, Lorenz Sumper, Raphael Sumper und Theresa Sumper verliehen.

Folgende Mitglieder wurden für ihre langjährige



Goldenes Ehrenzeichen vom TSV für Romed Isser

Mitgliedschaft bzw. fleißige Mitarbeit bei diversen Veranstaltungen des SCA geehrt:

**SCA-Ehrenzeichen in Bronze**

Sylvia Schlögl und Franz Schlögl

**SCA-Ehrenzeichen in Gold**

Josef Braito und Siegfried Prem

Dass die Arbeit des SCA beim Tiroler Skiverband und hier im speziellen aber seine verlässlichen Mitarbeiter sehr gefragt und geschätzt sind, zeigt der Umstand, dass wir SCA-Mitglieder in unseren Reihen haben, welche auch vom TSV mit Ehrungen bedacht wurden. Die Übergabe dieser TSV-Ehrungen übernahm unser Ehrenobmann Ernst Ullmann, welcher ja auch Mitglied des TSV-Hauptvorstandes ist.

**Ehrenzeichen des TSV in Bronze**

Irmgard Mayer

**Ehrenzeichen des TSV in Gold**

Romed Isser

Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen des **Skiclub Amras**, zu denen wir nicht nur die SCA-Mitglieder, sondern auch alle interessierten Amraser/innen herzlich einladen möchten:

- 26. - 29.12.13 Kinderschi- und Snowboardkurs in Seefeld beim Birkenlift
- 16. - 19.01.14 3-tägiger Schiausflug Kühtai – Hotel Alpenrose (Infos bei Dieter Mayer 0664-6629558)
- 8.02.14 Schülerschitag und Amraser DM Patscherkofel – OLEX-Trainingszentrum
- 23.02.14 Bez. Cup RSL Kinder gemeinsam mit der ITG – Kühtai Alpenrosenlift
- 26.04.14 Sportler BALL des Skiclub Amras 20 Uhr Gemeindesaal Amras

Vereinsturnen jeden Montag, in der Turnhalle der Volksschule Amras  
Kinder (ab 6 Jahren) von 18.05 – 19.25 Uhr  
Jugendliche und Erwachsene von 19.30 – 22.00 Uhr

Stangentraining für Erwachsene (ab 15 Jahre) jeden Donnerstag von 18.30 – 20.30 Uhr beim OLEX-Trainingszentrum (Patscherkofel)

Infos zum sportlichen Schilaufring des SCA erhalten sie bei unserem Obmann-Stv. und Jugendwart Dieter MAYER (Tel.: 0664 – 662 95 58)

Termine und Veranstaltungen des SCA finden sie aktuell unter [www.amras.at/termine](http://www.amras.at/termine)



Im Tagesordnungspunkt Allfälliges wurde dann noch über die bevorstehende Saison berichtet und bei guter Stimmung fand anschließend die 59. Jahreshauptversammlung bei einem Abendessen ihren Ausklang.

Einen Tag später, am Samstag, dem 19. Oktober, veranstalteten wir einen Tauschmarkt für Wintersportartikel, wel-

cher im Haus der Vereine durchgeführt wurde und sehr gut besucht war. Herzlichen Dank an Fr. Dr.in Karin Zangerl (Amt für Familie, Bildung und Gesellschaft der Stadt Innsbruck), welche uns für diese Veranstaltung den Speisesaal im Haus der Vereine zur Verfügung gestellt hatte.

13 Mitglieder des SCA nutzten die Gelegenheit und beteiligten sich am 6. November an einem von der Fa. TOKO bei Sport BARTL durchgeführten Wachs- und Präparierungskurs.

Herzlichen Dank an Much Bartl für die Organisation und zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten.

**Christian ULLMANN**



## Freiwillige Feuerwehr Amras



*Die siegreiche Mannschaft*

### Dorffußballturnier

Am 14.09.13 fand wieder das Dorffußballturnier der Amraser Plattler in Egerdach statt. Von der Freiwilligen Feuerwehr Amras trat eine Mannschaft zu diesem Turnier an.

Sehr erfreulich ist es, dass wir der Mannschaft, bestehend aus Thomas Baldermann, Lukas und Markus Waldhart,

Sebastian Fellner, Martin und Thomas Streitberger sowie Julian und Adrian Roshe zum Sieg des heurigen Turniers gratulieren dürfen.

### Plötzlicher Wintereinbruch in Innsbruck

Am 11. Oktober wurden wir um 3.30 Uhr mittels Pager und Alarm-SMS aufgrund

von mehreren umgestürzten Bäumen auf der A 12 alarmiert. Bereits auf der Fahrt ins Feuerwehrhaus wussten wir, dass dieser Einsatz länger dauern wird. Aufgrund des starken Schneefalls kam es im gesamten Stadtgebiet von Innsbruck zu zahlreichen Einsätzen.

Unsere Aufgabe bestand darin, die A 12 von den umgestürzten Bäumen zu befreien und die Auf- und Abfahrt Innsbruck-Ost wieder befahrbar zu machen. Weiters befuhren wir noch die A 13 in Richtung Brenner, um dort ebenfalls Bäume von der Fahrbahn zu entfernen. Hierbei ist zu erwähnen, dass die Rettungsgasse absolut nicht funktioniert hat, und somit steckten wir über eine Stunde im Stau fest und mussten uns unseren Weg durch die zahlreichen Lkw's und Pkw's, die noch überwiegend mit Sommerreifen unterwegs waren, selber frei machen. Unterstützt wurden wir den ganzen Tag über von der FF Arzl, der FF Mühlau und der Bf Innsbruck sowie der Asfinag. Um 14 Uhr konnten wir dann auf die Wache einrücken und unsere Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

### Atemschutzleistungsprüfung in Hötting

Am 19. Oktober fand die jährlich stattfindende Atemschutzleistungsprüfung in Hötting statt.



*Umgestürzte Bäume durch den plötzlichen Wintereinbruch*



*Die teilnehmenden Feuerwehrkameraden*



Heißausbildung in Deutschland

Heuer trat ein Atemschutztrupp der Freiwilligen Feuerwehr Amras zur Prüfung in Gold an und bestand diese. Wir gratulieren dem Trupp Thomas Busse, Sebastian Fellner und Michael Trenkwalders an dieser Stelle recht herzlich.

### Heißausbildung in Deutschland

Fünf Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Amras hatten vom 24.10. bis zum 26.10. die Gelegenheit, eine „Heißausbildung“ bei ERHATEC in Ulm zu ab-

Albert Pfeifhofer), die uns dieses Training ermöglicht haben.

### Törggelen

Am 31.10. fanden wir uns zum Abschluss der Herbstübungen im Schulungsraum zusammen und veranstalteten ein Törggelen. Mit diesem Törggelen möchten wir uns bei den Kameraden bedanken, die sich immer die Zeit nehmen und so zahlreich zu den Übungen, Einsätzen und sonstigen Tätigkeiten er-

solvieren. Dies war eine sehr lehrreiche und interessante Ausbildung, da die Firma Erha Tec einen Zimmerbrand bzw. einen Wohnungsbrand sehr realitätsnah simulieren kann. Wir bedanken uns beim Bezirksfeuerwehverband Innsbruck Stadt (vor allem beim Bezirksausbilder

scheinen. Ebenfalls möchten wir uns bei unserem Kantinenteam und dem Cafe Martin recht herzlich für die hervorragende Verköstigung und Bewirtschaftung bedanken.

### Übung in der Kirche und der Volksschule

Heuer fanden zwei besondere Übungen statt, zum einen eine Übung in der Amraser Kirche, wo ein Brand im Kirchturm angenommen wurde und eine Übung in der Volksschule Amras.

Diese Übungen werden alle paar Jahre veranstaltet, um die örtlichen Gegebenheiten kennenzulernen bzw. zu überprüfen und besonders im Fall der Volksschule, die Kinder und das Lehrpersonal auf eine Evakuierung im Ernstfall vorzubereiten.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei unserem Pfarrer Patrick Busskamp und dem Direktor der Schule Christian Bramböck sowie dem Schulwart Josef Oberhuber für das zur Verfügung stellen der Gebäude bedanken.

**Michael Trenkwalders**



## Trachtenverein „Die Amraser“

Am 15. September fand das Kirchenpatrozinium am Tummelplatz statt. Wir nahmen mit einer Abordnung daran teil und gedachten hier auch unserer Schutzpatronin, der heiligen Notburga. Der Tummelplatzverein lud anschließend

zum Waldfest. Unsere Kindergruppe zeigte einige Tänze und Plattler. Wir gratulieren dem Obmann des Tummelplatzvereines Hanns Zimmermann zur gelungenen Veranstaltung.

Eine Woche danach nahmen wir mit den Aktiven und Trachtenträgern an einem großen Trachtenfest in Rosenheim teil. Eine schöne Feldmesse in der Innenstadt von Rosenheim, ein großer Festzug mit sehr vielen Trachtlern und Musikgruppen und die Tänze und Plattler der diversen Vereine im großen Festzelt werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Unsere Aktivengruppe war wieder zu Gast im Besenkammerl im bayrischen Kipfenberg, wo sie einen großen Tiro-



Ehrungen bei der Generalversammlung des Trachtenvereins „Die Amraser“



*Alles Gute an Petra und Thomas zur Vermählung*

lerabend gestalteten. Wir hoffen, die Kipfenberger auch wieder bei unserem Schuhplattlerball in Amras begrüßen zu dürfen.

Unser Ausschussmitglied Petra Ullmann und unser Vortänzer und Obmann Stellvertreter Thomas Weitzer gaben sich das JA – Wort. Unser Verein stellte sich natürlich mit einigen Einlagen und Auftritten bei dieser Trachtenhochzeit ein. Schon vor dem Standesamt tanzten wir den traditionellen Agattanz. Danach überraschte unsere Jugendgruppe das Brautpaar vor der „Schwarzmander-Kirche“. Auch beim Hotel Charlotte tanzten wir noch zusammen mit dem Brautpaar einige Tänze. Wir wünschen Petra und Thomas alles Gute, viel Glück und Liebe für die gemeinsame Zukunft.

Beim Schützenjahrtag stellten wir eine Fahnenabordnung. Danke danach für die Einladung.

Unsere Kindergruppe trat zweimal in Seniorenheimen auf. Gerne machen wir hier den älteren Bewohnern mit unseren Aufführungen eine Freude.

Am 3. November nahm unsere Fahnenabordnung an der Gedenkfeier am Tummelplatz teil.

Die 68. Generalversammlung fand am 15. November im Hotel Bierwirt statt. Wir konnten 50 Mitglieder zu dieser Versammlung begrüßen. Die Berichte des Jugendreferates und der Aktiven sowie der Rückblick durch unseren Obmann zeugten von einem regen Vereinsjahr mit vielen verschiedenen Aktivitäten.

Leider hatte der Landestrachtenverband unsere verdienten Ehrungen (Latschenzweige für langjährige Mitgliedschaft) „verschlafen“. Wir werden diese aber bei unserer Weihnachtsfeier nachholen. Die anwesenden „runden“ Geburtstagskinder über 55 Jahre erhielten ein kleines hochprozentiges Geschenk für die kalten Tage. Natürlich wurden auch brennende Themen angesprochen. So wurde über die Kriegerkapelle berichtet, auf die letzten Meldungen der „hochbezahlten“ Historiker - zum Thema Blasmusik, Trachtenvereine, Traditionsvereine ins „rechte Eck“ gedrängt – eingegangen. Auch der abgesagte Landesverbandswandertag war ein Thema.

Als großes Ziel im nächsten Jahr wurde die Sanierung der Kriegerkapelle am Amraser Friedhof genannt. Hier muss einiges gemacht werden und deshalb wird man in nächster Zeit auch die Finanzierung abklären müssen. Nach der Generalversammlung wurden alle anwesenden Mitglieder zu einem Schnitzel und einem Getränk eingeladen. Gemütlich klang der Abend bei diversen Gesprächen und Austausch von Erinnerungen aus.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden sowie der gesamten Amraser Bevölkerung ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr 2014.

Gerne laden wir euch zu unserem Schuhplattlerball im Gemeindesaal ein, welcher am 11. Jänner mit den „TIROLER KRACHERN“ stattfindet.

**Wolfgang Ullmann**

**Informationen über Amras unter ...**

**Amraser Geschichte unter ...**

**Immer aktuelle Informationen unter ...**

**Amraser Vereine unter ...**

**Veranstaltungskalender unter ...**

**[www.amras.at](http://www.amras.at)**







# Amraser Jungschar

## Gruppenstunden

Zu Schulbeginn starteten wir wieder mit den wöchentlichen Gruppenstunden. Wenn auch du Lust hast, eine Stunde pro Woche mit anderen Kindern in deinem Alter zu spielen, zu basteln oder Ausflüge zu unternehmen, dann schau doch einfach vorbei. Treffpunkt ist immer im Jugendheim Amras (Geyrstraße 35).

Gruppe Anna Stampfer,  
Mirjam Bramböck, Gabriel Bramböck  
3. und 4. Schulstufe;  
Mädchen und Burschen  
Termine nach Vereinbarung  
Gruppe Kathrin Mayr,  
Julia Zimmermann (Markus Keller)  
5. und 6. Schulstufe,  
Mädchen und Burschen  
Montag 19 – 20. Uhr  
Gruppe Julia Hauser  
7. Schulstufe; Mädchen  
Donnerstag 18 – 19 Uhr  
Gruppe Viktoria Keller  
8. Schulstufe; Mädchen  
Donnerstag 18.30 – 19.30 Uhr  
Gruppe Tobias Frischmann  
7. und 8. Schulstufe; Burschen  
Mittwoch 19 – 20 Uhr

## Megagruppenstunden

Lagertonbild: Wie jedes Jahr ließen wir im Oktober das verbrachte Jungscharlager mit einer Fotopräsentation Revue passieren. Im Anschluss vergnügten sich die Kinder bei verschiedenen Spielen sowie der Revival-Disco, während sich die Eltern bei Kuchen und Kaffee austauschten. Es freut uns sehr, dass so viele Kinder, Eltern und auch Großeltern unserer Einladung folgten. Zu guter Letzt möchte ich mich bei Benedikt Sulzenbacher, Anna Stampfer und Gabriel Bramböck für die Mithilfe am Lagertonbild herzlich bedanken.

## Dreikönigsaktion 2014

Traditionell gehört die erfolgreiche Ausrichtung der **Dreikönigs- oder auch Sternsingeraktion** in Amras zu den

wichtigsten Aufgaben der Jungschar. Auch für das Jahr 2014 sind wir hochmotiviert wieder ein tolles Spendenergebnis zu erzielen und stecken deshalb schon jetzt in den Vorbereitungen. So werden heuer wieder viele Kinder in der Zeit vom 3. bis 5. Jänner von Haus zu Haus ziehen, um für die Menschen der „Dritten Welt“ Spenden zu sammeln. Ebenso verbreiten sie Segenswünsche und die frohe Botschaft der Geburt Christi.

„Nairobi in Kenia: Mädchen schützen und fördern!“ lautet das Thema des Jahres 2014: 60.000 Kinder leben dort auf der Straße. Ihnen fehlt der Schutz durch Eltern, sie haben keine regelmäßige Verpflegung und keine medizinische Betreuung. Statt die Schule zu besuchen, kämpfen die Straßenkinder mit Schuhe putzen, Müll durchwühlen oder Betteln ums Überleben.

Das Wichtigste, um für die Betroffenen möglichst viele Spenden zu sammeln

sind die Kinder, die mit viel Einsatz und Freude Lieder sowie Sprüche einstudieren. **Die Proben**

• **Freitag, 27.12.13**

• **Montag, 30.12.13**

**finden jeweils um 16.30 Uhr im Jugendheim statt.** Dort hoffen wir möglichst viele bekannte, aber auch neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Anmeldungen liegen im Pfarramt sowie im Jugendheim auf; können aber auch auf [www.amras.at](http://www.amras.at) heruntergeladen werden.

## Jungscharlager 2014

Der Höhepunkt des Jungscharjahres stellt wie immer das Sommerlager dar, das in der Zeit vom **4. bis 13. Juli 2014** (erste Sommerferienwoche) in Tösens stattfinden wird. Ihr könnt auf zahlreiche tolle Geländespiele und Ausflüge sowie interessante Workshops und vielfältige Abendprogramme gespannt sein. Alle Jungscharkinder, Ministranten oder einfach Kinder aus Amras und Umgebung, die gerne mitfahren wollen, sind herzlich willkommen.

Für genauere Informationen zu den Aktivitäten der Jungschar kontaktieren Sie uns bitte unter der Email-Adresse **[jungschar@amras.at](mailto:jungschar@amras.at)**.

**Viktoria Keller**



**Freitag 06.12., 14.30 Uhr: der Heilige Nikolaus in Schloss Ambras!**

Heute kommt Sankt Nikolaus – der Heilige Nikolaus und seine Begleiter kommen nach Schloss Ambras! In der ihm geweihten Kapelle erzählt er bei Harfenklang seine Geschichte. Anschließend verteilt er im feierlichen Innenhof des Hochschlusses Geschenke...

# Stephanus-Stube Amras – Seniorenrunde

## Unser Stubenjahr beginnt wieder

Unsere Stube öffnet im Oktober nach der Sommerpause wieder ihre Pforten. Wir treffen uns zwar einmal im Sommer zum Grillen im Hotel „Charlotte“, aber das einhellige Echo unser „Stephanus-Stüblerinnen- und Stübler“ ist: „Fein, dass wir jetzt wieder jeden Mittwoch zusammenkommen“. Der erste Nachmittag ist ein Erzähl-Nachmittag, wir tauschen uns gerne darüber aus, was während der Sommermonate alles geschehen ist. Wir lieben flotte Musik – dafür sorgt Bernhard Egger mit seiner Harmonika. Bernhard hat sich für unseren ersten Nachmittag zusätzlich eine nette Überraschung ausgedacht: Sein kleiner Sohn Lukas besucht uns und spielt für uns auf seiner Trompete ein paar Stücke. Sehr gut gemacht – Lukas, fein dass du da warst!

Eine Woche später ist unser Herbstausflug geplant. Es ist schon kühl im Oktober, also suchen wir ein Ziel mit einer gemütlichen und warmen Gaststube aus und entscheiden uns für die „Erlebnisparkstätte Erlensee“ in Schechen bei Rosenheim. Leider spielt das Wetter nicht so ganz mit. Es ist zwar trocken, als wir starten, aber bald hinter Jenbach könnten wir besser eines unserer beliebten Volkslieder anstimmen: „Ja, aber schau, schau, wia's regnen tuat! Ja, aber schau, wia's gjaßt, wia's gjaßt...“. Wir lassen uns aber die gute Laune nicht verderben, wir freuen uns, dass wir zusammen unterwegs sind.

Die Fahrt hinaus nach Bayern über Kufstein und Rosenheim dauert nicht ganz zwei Stunden. Die Plätze im Gasthaus sind für uns reserviert und wir bestellen genüsslich. Die Bedienung ist freundlich und aufmerksam, das Essen ist gut und die Portionen sind riesig. Letzteres entlockt einer unserer Stephanus-Stüblerinnen einen leisen Schreckensschrei.

Mit uns fährt dieses Mal auch ein besonderer Gast – Heidis kleiner Hund Gipsy, der sich gerne von uns streicheln lässt. Er sitzt musterhaft brav im Bus und später im Gasthaus unterm Tisch, obwohl ihm dort sicher tausend köstliche Düfte in die Hundennase steigen. Ob sich für

Gipsy etwas Gutes unter den Tisch verirrt hat, bleibt ein Geheimnis.

Einige von uns wagen nach dem Essen eine Runde um den See, das leise Nieseln stört sie nicht. Die kleine Wanderung ist auch ein wenig romantisch. Die Nebel hängen tief, die Bäume spiegeln sich als dunkle Silhouetten im kleinen Erlensee und ein leiser Wind lässt die bunten Blätter auf die Erde segeln. Außer uns ist niemand unterwegs.

Für die Rückfahrt wählen wir die Strecke hinüber zum Chiemsee und über Bernau, Aschau im Chiemgau und Sachrang hinauf zu unserer „Kaffeestation“, dem Gasthaus „Wildbichl“ am Niederdorferberg. Die Zeit vergeht wie im Flug – gegen 18 Uhr sind wir wieder in Amras. Wir sind alle gut und gesund zurück gekommen, dafür sagen wir von Herzen danke!

na“ oder die Besichtigung der Schnapsbrennerei beim Hoferbauern. Ob hier Anton und Klara – ähnlich wie Lukas an unserem ersten Nachmittag – auch ein wenig für uns musizieren werden? Wir würden uns freuen. Besondere Höhepunkte unseres „Stubenjahres“ sind wie in jedem Jahr das vorzügliche Törggelen im „Trappschlössl“ und die stillen und besinnlichen Stunden im Advent. Dazu zählen die Nikolausfeier mit dem Besuch des heiligen Nikolaus, die wieder von Daria und Sebastian Seebacher musikalisch umrahmt wird, das Adventsingen mit den Amraser Sängern und die Weihnachtsfeier – heuer gestaltet von Sigrid und Hans Zimmermann.

Wir danken auf diesem Weg allen, die uns bei unserer Arbeit in der Seniorenrunde unterstützen und zum Gelingen unserer Nachmittage beitragen. Wir wünschen Ihnen allen eine gute Zeit im



*Herbstausflug der Seniorenrunde*

Jetzt freuen wir uns auf die weiteren Nachmittage mit Vorträgen, Lesungen – Frau Dipl.-Bibl. Silvia Hohenauer stellt uns z.B. wieder ein interessantes Buch vor – und mit verschiedenen Veranstaltungen, wie das Kegeln im Café „Regi-

Advent, ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2014.

**Helene Sendlhofer**

# Agrargemeinschaft Amraser Hochwald

## „Pfiat di Gott schiane Alm“

Nach über 19 Jahren beendete am 27. Oktober 2013 die bekannte Wirtin Brigitte Forcher, bekannt auch als „Busl-Gitti“, zum letzten Mal einen Almsommer auf der Aldranser Alm, um ihren wohlverdienten Ruhestand anzutreten. Der Ausschuss der Agrargemeinschaft nahm die Gelegenheit gerne wahr, sich bei der beliebten Almwirtin für viele schöne Einkehrstunden auf der Aldranser Alm und der immer vorhandenen positiven Zusammenarbeit zu bedanken. So

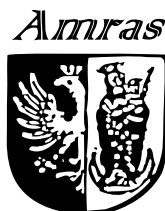
war es auch verständlich, daß bei der Intonierung des Volksliedes „Der Summa isch umma – pfiat die Gott schiane Alm“ auch einige Tränen bei der sonst so robusten Gitti festzustellen waren. Die Agrargemeinschaft Amraser Hochwald wünscht den langjährigen Wirtsleuten der Aldranser Alm Gitti und Hubert alles Gute für den nunmehr etwas ruhigeren bevorstehenden Lebensabschnitt.

**Hans Zimmermann**



Brigitte Forcher und Lebensgefährte Hubert

## Jungbauernschaft/Landjugend



Das Jungbauern-Team beim Ball

### Ball der Jungbauern/ Landjugend Amras

Vor ungefähr einem Jahr entstand die Idee, wieder einmal einen Ball in Amras zu versuchen. Einige Wochen und eine Ausschusssitzung später war es dann fixiert: Im Herbst diesen Jahres sollte dieser stattfinden. Ein passender Termin und eine geeignete Tanzmusik waren schnell gefunden, so konnten die Vorbereitungsarbeiten beginnen...

Am 18. Oktober war es dann endlich soweit, der 1. Amraser Jungbauernball

nach mehrjähriger Pause konnte in Szene gehen.

Es wurde vieles geboten: Neben der Sektbar und der Pfiffbar im Foyer konnten die zahlreichen Besucher auch an der Jungbauernbar im Saal ihren Durst stillen und die ausgezeichnete Stimmung genießen. Auch die Freunde des „Nagelsports“ kamen im umgebauten Lagerraum voll auf ihre Kosten.

Selbstverständlich sorgten auch unsere Köchinnen dafür, dass am Ball keiner hungern musste. Wer sein Glück beziehungsweise sein Geschick im Schät-

zen von weißen Kästchen eines unserer Jungbauernhemden versuchen wollte, konnte das bei der Tombola tun, es standen zahlreiche attraktive Sachpreise zur Auswahl.

So wurde keinem langweilig, und es konnte zu den Liedern von „Tirol Sound“ bis tief in die Nacht hinein getanzt und später noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert werden.

Der Ball wurde ein voller Erfolg! Wir wollen uns schon jetzt einmal bei allen Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und Spendern der Tombola recht herzlich bedanken. Ohne eure Hilfe wäre dieser Ball so nicht möglich gewesen.

### Erntedankfest in Amras

Nachdem am Samstag alle Spuren des Balls beseitigt waren und unser Gemeindesaal wieder festlich geschmückt war, fand am Sonntag das traditionelle Erntedankfest mit anschließendem Frühschoppen statt.

Bei schönem Wetter durften wir nach der Gabenweihe am Stechplatz feierlich in die Pfarrkirche einziehen, wo unser Pfarrer Patrick die Messe zelebrierte. Um die musikalische Untermalung kümmerten sich die Bläser der Stadtmusikkapelle Amras.



Jungbauern am Stecherplatz vor der Gabenweihe

Beim gut besuchten Fröhschoppen sorgten dann „Die Fiedelen Amraser“ für beste Stimmung. Sie hatten sich auch heuer wieder bereit erklärt, an diesem Tag zu spielen. Vielen Dank dafür.

Natürlich gebührt auch hier wieder ein großer Dank allen, die mit angepackt und uns unterstützt haben.

**Gratulation zur Hochzeit**

Am Samstag, dem 28. September, gaben sich unser lang-jähriges Mitglied Bernadette und ihr Markus das Ja-Wort. Die Amraser Jungbauern wünschen der jungen Familie alles Gute und viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg.



Die Amraser Matschgerer hielten am 08.11.13 ihre Generalversammlung im Hotel Charlotte ab. Auf dem Programm standen heuer wieder die alle drei Jahre stattfindenden Neuwahlen, bei denen sich in der Vereinsführung einige Änderungen ergaben. Die Generalversammlung hat alle Funktionen mit sehr eindeutiger Mehrheit gewählt, somit darf der neue Ausschuss für die nächsten drei Jahre vorgestellt werden.

Obmann: Hansi Zimmermann jun.  
 Obmann-Stv.: Lukas Dworschak  
 Schriftführer: Florian Tschurtschenthaler  
 Schriftführer-Stv.: Stefan Rieß  
 Kassier: René Geiger  
 Kassier-Stv.: Thomas Lechthaler

Jugendbetreuer: Sandro Lukanc  
 Bernhard Rott  
 Peter Schmid  
 Beiräte: Angy Plank  
 (unterstützend für Jugendarbeit)  
 Patrick Maier

Es dürfen dankende Worte an einige Personen gerichtet werden: Zuerst an Josef Laimgruber und Reinhard Rott – beide schieden aus dem Ausschuss aus – für ihre jahrelangen Tätigkeiten für die Amraser Matschgerer. Ein großes Dankeschön gilt dem ausgeschiedenen Kassier Daniel Palle-Ullmann, der seine Funktion nach 16 Jahren zurücklegte. Und zuletzt wird dem „Altobmann“ René Geiger gedankt, der nach zehnjähriger Obmannstätigkeit in die Funkti-

on des Kassiers wechselt, für seine besonderen Verdienste um die Amraser Matschgerer, sowie auch seinem Stellvertreter Thomas Lechthaler, der ihn über die gesamte Obmannzeit in allen Belangen unterstützte.

Der neue Ausschuss freut sich



Ausschuss der Amraser Matschgerer

darauf, die nächsten drei Jahre diesen Verein führen zu dürfen und hofft auch in Zukunft wieder auf ein kameradschaftliches Miteinander zwischen den Vereinen.

Abschließend möchten die Amraser Matschgerer auf die Terminübersicht mit allen Veranstaltungen während der Fasnacht 2014 aufmerksam machen, welche in diesem Amraser Boten angeführt ist.

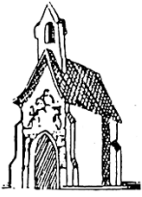


Am Foto von rechts nach links: Obmann Rene Geiger, DDR. Lukas Morscher, Spieler Bernhard Egger – Foto: Walter Egger

**Abschluss des Jubiläums 360/20/10**

Zum Abschluss des Jubiläums 360 Jahre Amraser Matschgerer wurde am 4. November 2013 dem Leiter des Stadtarchives DDr. Lukas Morscher die DVD „360 Jahre Fasnachtsbrauchtum“, welche im Zuge des Jubiläums entstand, übergeben. Somit wird wieder ein Stück traditioneller Kultur von Amras und auch der Stadt Innsbruck im Stadtarchiv Innsbruck gut behütet aufbewahrt.

**Florian Tschurtschenthaler**



## Tummelplatzverein Generalversammlung



Begehung von Vorstandmitgliedern mit Frau Bürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Christine Oppitz-Plörer, Vizebürgermeister Christoph Kaufmann, Hr. Peter Koller, Landesgedächtnisstiftung und Forstamtsleiter DI Andreas Wildauer

Am 30. Oktober fand im Hotel Bierwirt die diesjährige Generalversammlung des Tummelplatzerhaltungsvereines statt, welche von einer hohen Beteiligung durch die Mitglieder und von Ehrengästen gekennzeichnet war. Im Mittelpunkt der Berichterstattung stand natürlich der aktuelle Stand der Renovierungsarbeiten am Tummelplatz sowie der Planungen für das nächste Jahr. Vorausgegangen war eine Begehung vor Ort am 28.10.13, an welcher neben Vizebürgermeister Christoph Kaufmann und dem Leiter der Landesgedächtnisstiftung, Hr. Peter Koller, auch Frau Bürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Christine Oppitz-Plörer persönlich teilnahm. Bei diesem Augenschein wurde festgestellt, dass trotz der ho-

hen Eigenleistungen durch die Mitglieder eine umfassende Renovierung ohne finanzielle Unterstützung nicht möglich ist. Umso erfreulicher war dann die konkrete Zusage von Geldmitteln durch Stadt und Land, welche für die umfangreichen Renovierungsarbeiten unbedingt erforderlich sind.



Unsere zwei neuen Mitglieder Vizebürgermeister Christoph Kaufmann und Stadtarchivdirektor DDr. Lukas Morscher mit Ehrenmitglied ÖK-Rat Karl Klotz



Vorbereitung auf die Gedenkfeier am Seelensonntag

Bei der Generalversammlung konnte berichtet werden, dass sich die Mitgliederzahl mittlerweile auf über 150 Personen und Vereine erhöht hat. Als prominentestes neues Mitglied konnte Vizebürgermeister Christoph Kaufmann aufgenommen werden. Ebenfalls in den Tummelplatzerhaltungsverein neu eingetreten ist Stadtarchivdirektor DDr. Lukas Morscher, welcher zudem bei der stattgefundenen Ergänzungswahl als Beirat in den Vorstand einstimmig gewählt wurde. Wir freuen uns über diese wichtige Verstärkung des Tummelplatzerhaltungsvereines und Vorstandteams! Für die am Sonntag, 3. November 2013 trotz der bis Mittag anhaltend starken Regenfälle abgehaltene Gedenkfeier, wurden in einer „Großaktion“ über 500 von der Fa. Blumenpark Seidemann zur Verfügung gestellte Blumenstöcke eingesetzt und umfangreiche Aufräum- und Verschönerungsarbeiten durchgeführt. Ebenfalls rechtzeitig zum Seelensonntag hin konnte die von Mitglied Dietmar Herskovits und der Fa. Schmiedinger

neu angefertigte Gedenkstätte „Grab des unbekanntenen Soldaten“ wieder am ursprünglichen Platz angelegt werden. Der Tummelplatzerhaltungsverein darf sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, bei den Amraser Vereinen, der Fam. Scherkl und Bruno Kuenzer, der Fa. Seidemann und allen Freunden und Sponsoren für die großzügige materielle und ideelle Unterstützung bedanken. Mit der Einladung zur Teilnahme an der stimmungsvollen Weihnachtsandacht am Tummelplatz am 24. Dezember um 16 Uhr wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und für 2014 alles Gute.

**Hans Zimmermann**

## Wir danken folgenden Spendern:

Spenden vom 1. September bis 24. November 2013

Irene Lochner  
 Gerda Gritsch  
 Karl Degasper  
 Christine Trenner  
 Gertraud Weizenauer  
 Romed Isser  
 Edith und Helmuth Schappacher  
 Tusch Monika  
 Reinhold Gottschall  
 Walter Nitzlader  
 Waltraud Nicklas-Eschenauer  
 Elisabeth Spadinger  
 Andreas Waldhart  
 H. und Ch. Gle  
 Erwin Höger  
 DI Edeltraut Pirchner  
 Dipl.-Vw. Siegfried und  
 Monika Kreiner  
 Hilde Reyer  
 Dr. Norbert Ulf  
 Hans Heinz Machalitzky  
 Linde Lercher  
 Herbert Gyss  
 Anton Amann  
 Toni und Lotte Steixner  
 Emmerich Jarolin  
 GR Franz Hitzl  
 Ludwig Madersbacher  
 Engelbert Obex  
 Karoline Agerer  
 Major Erich Enzinger  
 Hanne Peinlich  
 OSTR Prof. Anton Höck  
 Walter Herold  
 Pauline Oberhöller  
 Grete Habel  
 Brigadier Ferdinand Priverschek  
 Hans Zimmermann  
 Familie Lippert  
 Johann Geisler  
 Hofrat Dr. Ludwig Dellasega  
 Julius Troniarsky  
 Ilse Khälß  
 GR Kurt Wallasch  
 Stadtmagistrat Innsbruck  
 Fritz Zoller  
 Dir. Erich Alber  
 Familie Lein  
 Luis Kostner  
 Frieda Brecher

Irene Lochner  
 Ilse Rücker-Jaksch  
 Trude Brunner  
 Chorherrenstift Wilten  
 Vera Kofler  
 Ernst Jenewein  
 Wolfgang Gerhold  
 Josef Brait  
 Harald Prader  
 Franz und Monika Vögele  
 Familie Spängler  
 Adolf und Rosmarie Kuenzer  
 Irma Heis  
 Lorenz und Christine Sumper  
 Richard Oberzaucher  
 Christine Egger  
 Anneliese Edenhäuser  
 Inge Staudinger  
 Dr. Franz und Sabine Sulzenbacher  
 Hildegard und Margit Keil  
 Ernst und Herta Stoll  
 Sieglinde Steixner  
 Jos Presslaber  
 Helfried Friesenbichler  
 Karl Degasper  
 Martin und Catharina Bramböck  
 Benno Miller  
 Claudia Maria Minatti-Thurner  
 Maria Sigl  
 Dr. Hans Renner  
 Familie Wopfner  
 GRin a.D. Margarethe Unterwurzacher  
 Helga Gasser  
 Fam. Sabine und Hans Degasper  
 Rudolf Maurhard  
 Arnold und Rosa Pöll  
 OSTR Prof.in Martha Knollseisen  
 Familie Lechner  
 GRin Doris Linser  
 Vinzenz und Anna Strobl  
 OSTR Prof. Bruno Brunat  
 Hubert und Elfriede Sulzenbacher  
 Edgar Kastner  
 Robert und Sylvia Klingler  
 Anna Mair  
 Annemarie Mikusch  
 Ingeborg Neumair  
 GRin a.D. Evelyne Brait  
 SR Friedrich Emberger  
 Johann und Waltraud Mayr

Familie Bachlechner  
 Annemarie Platzer  
 Hilde Aschauer  
 Wolfgang Svehla  
 Rita Rieb  
 Ilse Schmiedinger  
 Maria Hundsbichler – Cafe Regina  
 Max Mühlthaler  
 BAON Js betr. Maria Luise Feichtner  
 Hilde Steixner  
 Margareta Pack  
 Harald und Friederika Franzelin  
 Dir. Hans Juen  
 Raiffeisenlandesbank Tirol AG –  
 Bankstelle Amras  
 Juliane Hundsbichler – Amraserhof  
 W. und S. Ullmann  
 Bruno Kuenzer  
 Annemarie Keil  
 Werner Weitzer  
 Christina Trenner  
 Herta Lochbihler  
 Leopold Lechner  
 Veronika Kamthaler  
 Franz Treichl  
 Ingeborg Vockner  
 Elisabeth Culetto  
 Edith Zebisch  
 Ernst Busse  
 Fam. Hofrat Mag. Dr. jur.  
 Hans-Peter Sailer  
 Andrea Schapfl  
 Dr. Josef Stolz  
 Adolf Rudiferia  
 Johannes Trenkwaldner  
 Pfarramt Amras  
 Trachtenverein „Die Amraser“  
 Skiclub Amras  
 Amraser Matschgerer  
 Volksschule Amras  
 Landjugend/Jungbauern Amras  
 Stadtmusikkapelle Innsbruck-Amras  
 Freiwillige Feuerwehr Amras  
 Schützenkompanie Amras  
 Kirchenchor Amras  
 und allen anderen  
 SpenderInnen!

## Mein Tipp: Bausparen mit Raiffeisen zahlt sich aus

Fotos: Raiffeisen



Von  
**Herwig Trauner**,  
Privatkundenbetreuer der  
Bankstelle Amras der  
RLB Tirol AG

Viele unserer Kunden fragen mich immer wieder, welche Sparform heute noch wirklich Sinn macht. Schließlich leben wir in einer so genannten „Niedrigzinsphase“. Bausparen mit Raiffeisen zahlt sich aber immer aus. An dieser Stelle möchte ich Ihnen sagen, warum das so ist. Bausparen liegt bei den Menschen nach wie vor voll im Trend. Im aktuellen Stimmungsbarometer für Spar- und Anlageformen belegt Bausparen mit 41 Prozent Zustimmung unangefochten den Spitzenplatz. Die hohe Beliebtheit ist leicht erklärt: Mit Bausparen entscheidet man sich für eine sichere Geldanlage, die auch für kleinere Sparbeträge bestens geeignet ist. Zusätzlich zu den attraktiven Zinsen wird jeder Sparer für seine Einzahlungen mit der staatlichen Bausparprämie belohnt.

Nach sechs Jahren verfügt man über ein attraktives Gesamtguthaben, das bei Bedarf auch gleich als Startkapital für ein Bauspardarlehen für Bau- und Wohnvorhaben oder Bildungs- und Pflegezwecke verwendet werden kann.

Allen, die bereits einen Raiffeisen-Bausparvertrag haben, empfehle ich eine kurze Überprüfung der Einzahlungen des



heurigen Jahres. Pro Person und Jahr können bis zu 1.200 Euro prämienbegünstigt angespart werden. Dann erreicht man die maximale Bausparprämie. Wer diesen Betrag heuer noch nicht ganz eingezahlt hat, kann das bis spätestens 31.12.13 nachholen und sich damit die Prämie in voller Höhe sichern.

### Rasch zugreifen und 7x Bausparprämie kassieren

Noch schnell einzusteigen zahlt sich für alle, die 2013 noch nicht von der staatlichen Prämie profitiert haben, doppelt aus: Bei Abschluss eines Raiffeisen-Bausparvertrages bis Jahresende winkt noch die staatliche Bausparprämie für 2013, die rückwirkend für das gesamte Jahr in Anspruch genommen werden kann.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns und schauen Sie vorbei. Wir beraten Sie umfassend und freuen uns schon jetzt auf das Gespräch mit Ihnen.

Herzlich, Ihr  
**Herwig Trauner**

## Amraser Matschgerer 2014

**Freitag 24.01.2014 – 20 Uhr:**  
**Matschger- und Mullerschaugn**  
**Gemeindesaal der VS Amras**



**Sonntag 26.01.2014 – 9 Uhr:**  
**Matschgerer-Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen und Kinderfasching**  
**Pfarrkirche Amras und Gemeindesaal der VS Amras**

**Wöchentlich am Donnerstag von 30.01 bis 20.02.2014 – ab 19.30 Uhr:**  
**Buntes Fasnachtstreiben in den Amraser Gasthäusern**

**Wöchentlich am Freitag von 07.02 bis 28.02.2014 – ab 17.30 Uhr:**  
**Jungmatschgerer-Auftritte**  
**Bierwirt, Trappschlössl, Café Martin**

**Unsinniger Donnerstag, 27.02.2014:**  
**Schellenschlagen - ab 4 Uhr**  
**Karner gian, Goaßl-Schnöller, Feuerwehr sammeln - ab 8 Uhr**  
**Schellenschlagen und Feuerwehr-Versteigerung - ab 13 Uhr**  
**Buntes Fasnachtstreiben in den Amraser Gasthäusern - ab 19.30 Uhr**

**Faschingsdienstag, 04.03.2014 – ab 19.30 Uhr:**  
**Fasnacht eingraben**  
**Bierwirt, Trappschlössl, Charlotte, Café Martin**



www.amras.at/matschgerer

# Pfarre Amras

Dienstag, 24.12.13

HEILIGER ABEND

Vorabend zum Hochfest der Geburt unseres Herrn

7 Uhr Vigilant mit Kirchenchor  
16 Uhr Kinderweihnachtsandacht am Tummelplatz  
22.30 Uhr Einstimmungsweisen in der Pfarrkirche  
23 Uhr Chor: Joseph Alois Holzmann: Pastoralmesse,  
anschl. Bläserweisen an der Dorfkrippe  
bei der VS-Amras

Mittwoch, 25.12.13

Hochfest der Geburt unseres Herren Jesus Christus –  
Weihnachten – CHRISTTAG

10(!) Uhr: Hochamt: Chor:  
Valentin Rathgeber: Missa Beati omnes in B  
für Solisten, Chor, Orchester und Orgel

KEINE ABENDMESSE !

Donnerstag, 26.12.13

Stephanitag

9 Uhr: Festmesse

KEINE ABENDMESSE

Dienstag, 31.12.13

Silvester

17 Uhr: Jahresschlussandacht mit sakramentalem  
Segen und Te Deum

Mittwoch, 01.01.14

Neujahr

10(!) Uhr: Hochamt

19.30 Uhr: Hl. Messe

Montag, 06.01.14

Dreikönig

10(!) Uhr: Hochamt mit den Sternsängern

19.30 Uhr: Feiertagsmesse in der ao. Form des Röm. Ritus

Sonntag, 02.02.14

Mariä Lichtmess

9 Uhr: Hl. Sonntagsmesse  
mit Segnung der Altarkerzen;  
anschließend Möglichkeit zum Empfang  
des Blasiussegens

## IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Arbeitsgemeinschaft Amras, Winkelfeldsteig 50, Innsbruck

Hersteller: Studia Ges.m.b.H.,

Herzog-Siegmund-Ufer 15, Innsbruck

Redaktion: Dir. OSR Christian Bramböck

und Mag. Ferdinand Neu

Auflage 1200 Stück; erscheint vierteljährlich:

März, Juni, September und Dezember

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol AG

Bankleitzahl: 36000 | Kontonummer: 1.521.632

IBAN: AT04360000001521632 BIC: RZTIAT22

Redaktionsschluss des nächsten Amraser Boten: 1. März 2014

Bitte benutzen Sie beiliegenden Erlagschein zur Einzahlung  
Ihrer Spende, womit Sie die Herausgabe des Amraser Boten  
ermöglichen.

Mit freundlicher Unterstützung:

**INNS'  
BRUCK**

# Amraser Ballkalender

Die Bälle finden im Gemeindesaal  
der Volksschule Amras statt und  
beginnen jeweils um 20 Uhr



**Sa. 4. Jänner 2014**  
**Ball der**  
**Schützenkompanie Amras**

**Sa. 11. Jänner 2014**  
**Ball des Trachtenvereins**  
**„Die Amraser“**

**Fr. 24. Jänner 2014**  
**Matschgerer-und Mullerschaugn**

**Sa. 8. Februar 2014**  
**Ball der**  
**Freiwilligen Feuerwehr Amras**

**Sa. 1. März 2014**  
**Maskenball der**  
**Musikkapelle Amras**

Verlagspostamt/Erscheinungsort: 6020 Innsbruck P. b. b.  
Zulassungsnummer: GZ 02Z033529 M